

Posity Neo Benutzeranleitung¹

Allgemeine Einführung in die Verwendung von Posity Neo Anwendungen

Gültig ab Posity Neo Version 2024.2.15.1 oder höher.

Diese Benutzeranleitung erläutert die allgemeinen Konzepte und Möglichkeiten, die für jede Posity-Anwendung gelten. Für anwendungsspezifische Informationen verweisen wir auf die entsprechende Anwendungsdokumentation.



¹ Dieses Dokument steht in folgenden Sprachen zur Verfügung:

- Deutsch: https://www.posity.com/DE/Documents/PosityNeoUserGuide_de.pdf
- Englisch: https://www.posity.com/EN/Documents/PosityNeoUserGuide_en.pdf
- Französisch: https://www.posity.com/FR/Documents/PosityNeoUserGuide_fr.pdf
- Italienisch: https://www.posity.com/IT/Documents/PosityNeoUserGuide_it.pdf

Inhalt:

1	Installation, Anmeldung & Überblick	4
1.1	Was ist neu an Posity Neo?	4
1.2	Installation und Updates von Posity Neo	5
1.3	Anmeldung, Passwort ändern, Serververbindungen testen	6
1.4	Grundstruktur der Anwendung	7
2	Navigation	9
2.1	Zugriff auf die Prozesse der Anwendung	9
2.2	Zugriff mittels Navigations-Bereiches	9
2.3	Zugriff mittels Menüs	10
3	Arbeitsbereich	11
3.1	Darstellung des Arbeitsbereichs	11
3.2	Referenzierte Daten	11
3.3	Cursor-Konzept	12
3.4	Tooltips und Fehler	12
3.5	Kontextmenü (rechte Maustaste)	13
3.6	Daten von und zu Excel-Sheets kopieren (Copy&Paste)	13
4	Menu	15
4.1	Datei	15
4.2	Prozesse	15
4.3	Aktionen	16
4.4	Werkzeuge	16
4.5	Einstellungen	17
4.6	?	17
4.7	Drucken	18
4.8	Export	18
4.9	Permission-Viewer / Rollenkonzept	20
4.10	Dokumentvorlagen verwalten und validieren	20
4.11	Notifications verwalten	22
5	Toolstrip	23
5.1	Suchmaske anlegen	23
5.2	Suchmaske anwenden oder löschen	24
6	Statusbar	25
7	Smart Help	25
8	Eingabehilfen	26
8.1	Datum	26
8.1.1	Datumseingabe mittels Berechnung	26
8.1.2	Datumseingabe mittels Teilangaben	26
8.1.3	Datumseingabe mittels Tastensteuerung	26
8.2	Uhrzeit	27
8.2.1	Zeiteingabe mittels Berechnung	27
8.2.2	Zeiteingabe mittels Teilangaben	27
8.2.3	Zeiteingabe mittels Tastensteuerung	27
8.3	Datum und Uhrzeit	28
8.3.1	Datum- und Uhrzeiteingabe mittels Berechnung oder Teileingaben	28
8.3.2	Datum- und Uhrzeiteingabe mittels Tastensteuerung	28
8.4	Zeitdauer	28

9	Suchen mit Platzhaltern	29
9.1	Suche mit individuellem Suchbegriff	29
9.2	Suche mit mehreren Suchbegriffen	30
10	Warnungen und Fehler	31
10.1	Warnungen 	31
10.2	Anwendungsfehler 	31
10.3	Laufzeitfehler 	32
11	Installation von Posity Neo für den Offline-Modus	33
11.1	Voraussetzungen	33
11.2	Installationseinstellungen	35
11.2.1	Instanzkonfiguration	35
11.2.2	Dienstknoten	36
11.2.3	Authentifizierungssicherheitsmodus	37
11.3	Verwenden von Posity Neo Offline Modus	38
11.3.1	Applikation lokal installieren	38
11.3.2	Lokale Applikationsdaten synchronisieren	38

1 Installation, Anmeldung & Überblick

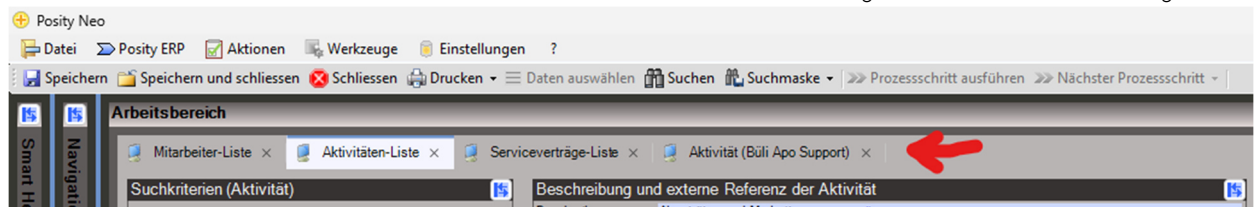
1.1 Was ist neu an Posity Neo?

In der folgenden Aufzählung werden die wichtigsten Änderungen der neuen Version kurz aufgeführt:

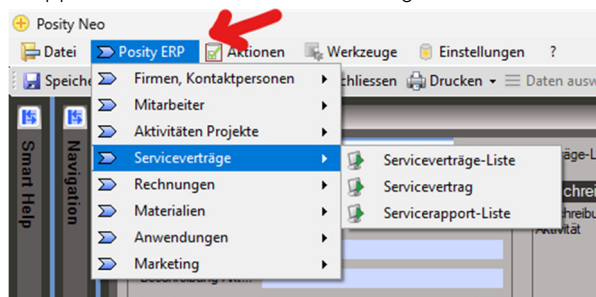
- **Multiplattform-Fähigkeit, neue und moderne Basis für die Zukunft:** Posity Neo verwendet das neue .NET-Framework (Core) von Microsoft. Damit kann Posity Neo zukünftig auf den Betriebssystemen Windows, MacOS, iOS und Android ausgeführt werden. Aktuell wird noch ausschliesslich das Windows-Betriebssystem unterstützt.

Durch den Wechsel auf die neue Technologie ist Posity Neo wieder für die nächsten Jahrzehnte gerüstet. Die Basis für eine langfristige Weiterentwicklung ist damit gelegt. Obwohl dieser Wechsel aktuell noch ohne grössere, spürbare Effekte ist, ist das der «grösste» Wechsel, der mit der neuen Version vollzogen wurde.

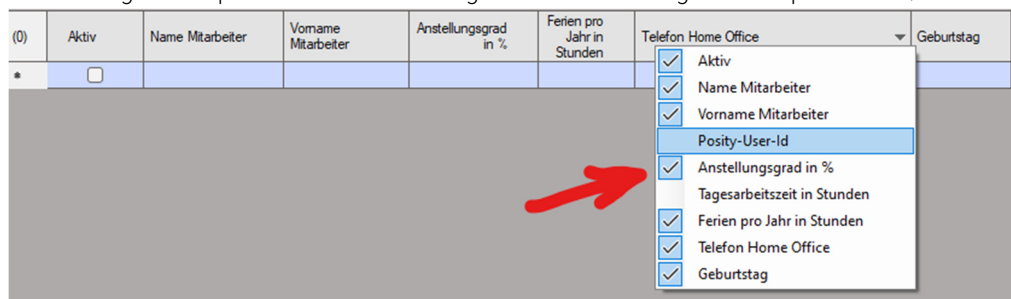
- **Tabs für ausgeführte Workflows:** Die aktiven Workflows werden im Arbeitsbereich als Tabs dargestellt. Damit ist ein übersichtlicher, einfacher und schneller Wechsel zwischen geöffneten Prozessen möglich.



- **Workflows als normale Menüpunkte:** Ergänzend zur Auswahl eines Workflows im Baum kann dies nun auch über das Menü erfolgen. Dadurch kann, falls erwünscht, der Baum des Navigationsbereiches zugeklappt und der Arbeitsbereich vergrössert werden.

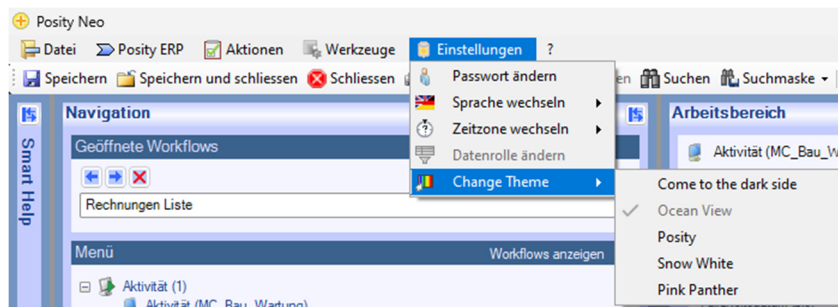


- **Listen konfigurieren:** In Listen können nun einzelne Spalten ein- und ausgeblendet werden. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf den Listenkopf und wählen Sie die gewünschten Spalten aus (die Reihenfolge der Spalten könne Sie wie gewohnt mit «Drag and Drop» ändern).

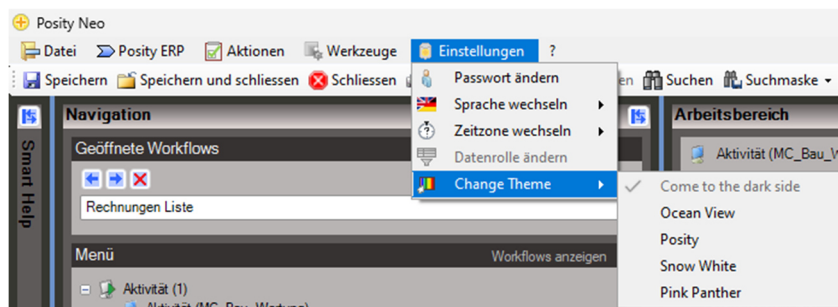


- **Themes/Farbschemate:** Für jede Umgebung kann nun aus einer Liste vordefinierte Farbschemata eine gewünschte Einstellung ausgewählt werden. Unten sind zwei Beispiele aufgeführt.

Ocean View:



Come to the Dark Side:



1.2 Installation und Updates von Posity Neo

Erstmaliger Start: Wird Posity Neo zum aller ersten Mal auf einem PC gestartet, muss der Start über die Homepage www.posity.com ausgeführt werden. Klicken Sie hierzu auf der Homepage auf «Posity Neo starten». Nachdem Sie die Sicherheitsfragen von Windows akzeptiert haben, wird Posity Neo automatisch installiert. Falls Sie Probleme beim Start haben, finden Sie im Dokument "Hilfe bei Startproblemen" weitere Hilfe.

Normaler Start: Nach dieser erstmaligen Installation kann Posity Neo direkt, ohne Umweg über die Homepage, gestartet werden. Hierzu suchen Sie Posity Neo unter den in Windows aufgelisteten Apps (Windows-Logo-Taste  drücken), oder drücken Sie die Windows-Logo-Taste  und geben direkt «Posity Neo» ein (Windows Suchfeld).

Updates: Neue Versionen von Posity Neo und Änderungen an Ihrer Anwendung werden vollautomatisch verteilt. Posity Neo sorgt selbständig dafür, dass Sie immer die aktuelle Version installiert haben. Die Änderungen werden jeweils beim Neustart von Posity Neo verteilt. Sie sollten Posity Neo daher regelmässig (z.B. täglich) neu starten.

1.3 Anmeldung, Passwort ändern, Serververbindungen testen

Erstmalige Anmeldung: Wenn Sie sich zum ersten Mal bei Posity Neo anmelden möchten, haben Sie noch kein Passwort. Sie müssen sich ein erstes Passwort per E-Mail senden lassen. Geben Sie nur Ihre E-Mail-Adresse ein und drücken Sie dann «Neues Passwort setzen». Nachdem Sie die Frage mit «Ja» beantwortete haben, wird Ihnen ihr Passwort per E-Mail gesendet.



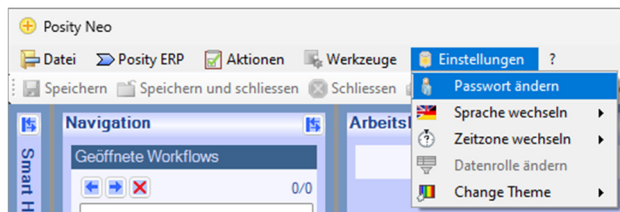
Anmeldung: Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort ein. Wenn Sie die Option «E-Mail-Adresse merken» aktivieren, wird auf diesem PC beim nächsten Start Ihre E-Mail-Adresse automatisch ausgefüllt.

Sprache: Da beim Login-Vorgang noch nicht bekannt ist, welcher User sich anmeldet, wird der Login-Vorgang in der Regel in derselben Sprache wie jene des Betriebssystems, respektive des Browsers durchgeführt (im Bild oben in Deutsch).

Allgemeine Benutzeranleitung: Die hier vorliegende allgemeine Benutzeranleitung können Sie in Ihrem Standardbrowser öffnen, indem Sie auf den Link «Allgemeine Benutzeranleitung» klicken.

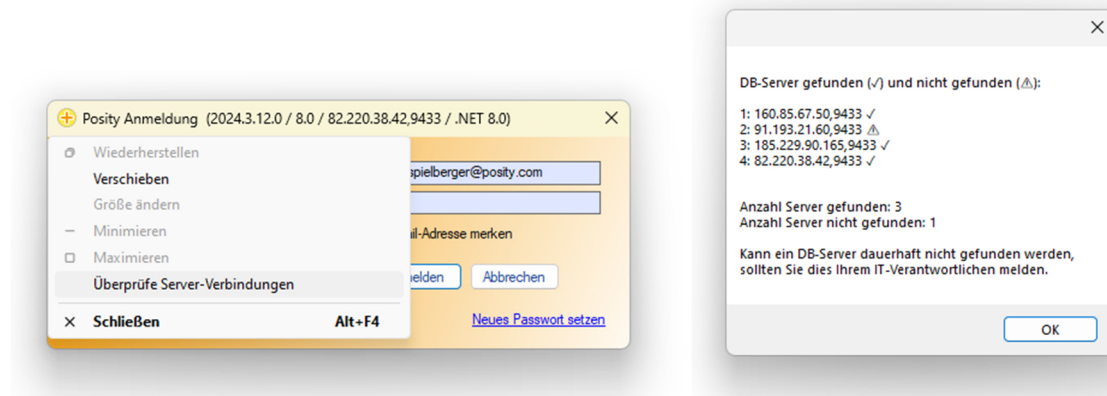
Passwort vergessen: Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken Sie auf «Neues Passwort setzen». Sie erhalten (nach Rückfrage) ein E-Mail mit Ihrem neuen Passwort.

Passwort ändern: Das Passwort können Sie erst ändern, wenn Sie die Anwendung gestartet haben. Klicken Sie dort im Menu auf «Einstellungen» und dann auf «Passwort ändern» (siehe Bild unten). Das neue Passwort ist sofort gültig.



Serververbindungen testen: Um zu überprüfen, ob Sie mit den Posity-Servern erfolgreich eine Verbindung herstellen können (Einstellungen in Ihrer Firewall können den Zugriff einschränken), klicken Sie auf das Posity-Logo im Login Bildschirm (ganz links oben) und wählen «Check Server Connections». Es kann ein paar

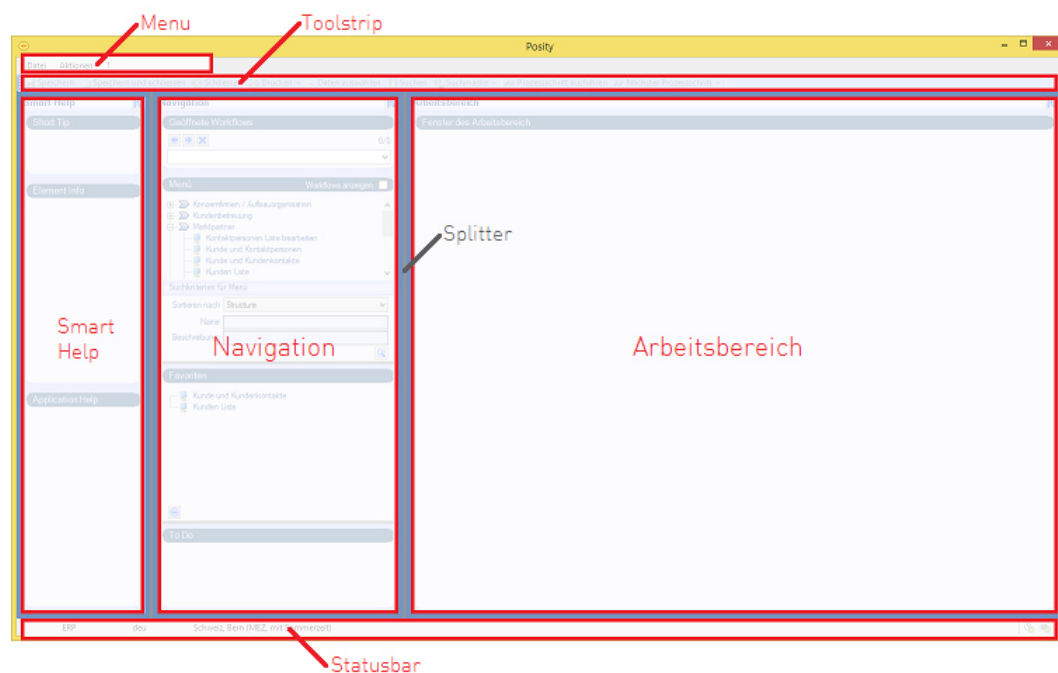
Sekunden dauern, bis Sie die Auswertung erhalten. In der Antwort erkenne Sie dann, ob Sie sich mit allen Login-Servern verbinden können (siehe 2. Bild). Im Beispiel kann der Server 91.193.21.60 nicht erreicht werden.



Alternativ kann auch auf den Anmelden-Button mit gedrückter Shift-Taste geklickt werden. Das hat denselben Effekt.

1.4 Grundstruktur der Anwendung

Jede in Posity Neo erstellte Anwendung hat dieselbe Anwendungsstruktur. Im Bild ist diese Struktur dargestellt.



Die Anwendungsstruktur besteht aus **6 Bereichen**:

- **Menu:** Im Menu sind die wichtigsten und häufig verwendeten Funktionen aufgeführt.
- **Toolbar:** Im Toolbar sind die am häufigsten verwendeten Funktionen direkt verfügbar.
- **Smart Help:** Liefert weiterführende Informationen zu den Bereichen «Navigation» und «Arbeitsbereich»
- **Navigation:** Dient der Auswahl und Suche des gewünschten Prozesses (z.B. «Kunde verwalten»). Dieselben Prozesse können auch über das Menu ausgewählt werden.

- Arbeitsbereich: Hier werden die eigentlichen Informationen erfasst und bearbeitet. Sind mehrere Prozesse geöffnet, wird je Prozess ein Tab angezeigt.
- Statusbar: Liefert aktuelle Informationen zum Zustand der Anwendung und zu momentanen Aktivitäten.

Größenänderungen: Die Grösse der einzelnen Bereiche kann vertikal und horizontal durch verschieben der grauen Balken, den sogenannten Splittern, angepasst werden. Diese Größenänderungen werden gespeichert und beim nächsten Start von Posity Neo wieder hergestellt. Die Bereiche «Smart Help», «Navigation» und «Arbeitsbereich» lassen sich auch vollständig schliessen und wieder öffnen. Dies erfolgt durch Drücken auf den Button  rechts oben im jeweiligen Bereich.

In den folgenden Kapiteln werden die möglichen Aktionen in diesen Bereichen detailliert beschrieben. Möchten Sie nur eine kurze Einleitung erhalten, sollten Sie die Abschnitte «Navigation» und «Arbeitsbereich» lesen.

Sie können Posity Neo auf demselben PC auch mehrfach starten (anstatt zwei oder mehr Prozesse mehrfach zu starten). Dadurch haben Sie die Möglichkeit, die im Arbeitsbereich angezeigten Daten von verschiedenen Prozessen gleichzeitig zu betrachten und zu bearbeiten, oder mit Copy-Paste zu übernehmen.

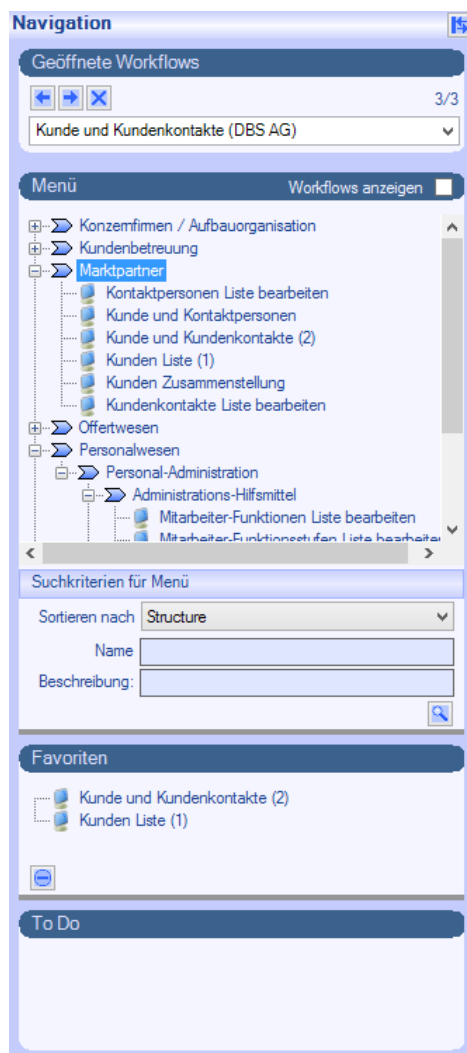
2 Navigation

2.1 Zugriff auf die Prozesse der Anwendung

Der Navigationsbereich ermöglicht Ihnen den Zugriff auf die für Ihre Anwendung spezifischen Prozesse (Funktionen), z.B. auf den Prozess «Kunde und Kontaktpersonen». Alternativ dazu können Sie auch das Menüsystem verwenden (siehe Kapitel «2.3 Zugriff mittels Menüs»)

Sie können in Posity Neo beliebig viele Prozesse parallel öffnen (Sie können auch Posity Neo selbst mehrfach starten), bearbeiten und zwischen diesen hin und her springen. So können Sie auch Prozesse, welche eine lange Antwortzeit haben (z.B. eine aufwändige Berechnung), im Hintergrund weiterarbeiten lassen und in anderen Prozessen weiterarbeiten. Falls es in einem Prozess zu einem unerwarteten Fehler (Absturz) kommt, können Sie diesen Prozess schliessen, ohne dass die anderen Prozesse dadurch gefährdet sind.

2.2 Zugriff mittels Navigations-Bereiches



- **Geöffnete Workflows:** Ermöglicht Ihnen den Rücksprung zu bereits geöffneten Prozessen. Mit den Pfeil-Tasten springen Sie vorwärts und rückwärts durch die schon offenen Prozesse. Mit der Drop Down Box können Sie direkt zum gewünschten Prozess springen.
- **Menü:** Hier können Sie neue Prozesse öffnen. Die Zahl in Klammern hinter dem Prozess gibt an, wie oft der Prozess aktuell geöffnet wurde.

Im Beispiel sind die verfügbaren Prozesse hierarchisch strukturiert dargestellt. Diese Liste kann auch als einfache, sortierte Liste angezeigt werden. Wählen Sie dazu «Name» bei «Sortieren nach».

Sie können auch nach einem Prozess suchen, indem Sie unter «Name» einen Teil des Namens des gesuchten Prozesses eingeben (analog kann auch nach der Beschreibung gesucht werden) und anschliessend die Suchlupe  drücken.

Wenn sie bei «Workflows anzeigen» das Häkchen setzen, werden die geöffneten Prozesse zusätzlich im Menü angezeigt:



- **Favoriten:** Prozesse, die Sie häufig verwenden, können Sie im Favoritenbereich ablegen, um diese direkt zu öffnen. Ziehen Sie hierzu den gewünschten Prozess mittels Drag And Drop aus dem Menü in den Favoritenbereich.

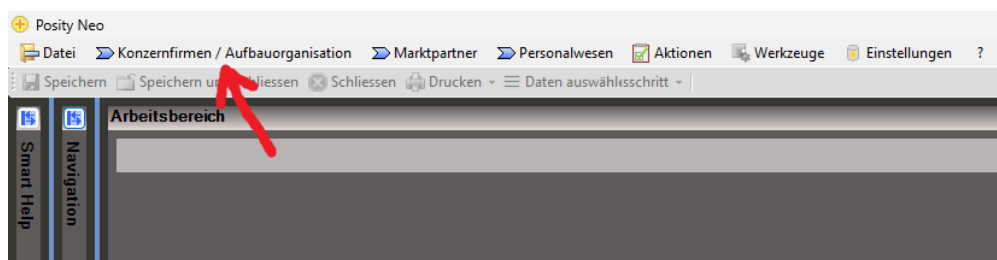
- **ToDo:** Anwendungen können Prozesse haben, die automatisch im ToDo-Bereich erscheinen. Diese Prozesse erscheinen im ToDo-Bereich, wenn Daten vorliegen, welche durch diese Prozesse abgearbeitet werden müssen. So kann z.B. eine Offertanfrage vorliegen, die abgearbeitet werden soll.

Eine spezielle Funktion hat der  Button innerhalb des «Geöffnete Workflows»-Teils. Damit können Sie den aktuell geöffneten Prozess gewaltsam beenden (die restlichen Prozesse sind davon nicht betroffen). Der Prozess wird unabhängig vom aktuellen Zustand sofort beendet. Es wird z.B. nicht mehr überprüft, ob noch ungesicherte Daten vorhanden sind. Sie sollten diesen Button daher *nur im Ausnahmefall* nutzen, z.B. wenn Sie aus Versehen den Druck einer langen Liste ausgelöst haben, oder wenn der Prozess aufgrund von Problemen «hängen» geblieben ist. Verwenden Sie den Button aber nicht, wenn Sie einen normalen Prozess schliessen möchten, verwenden Sie hierzu *immer* die Schliessen-Funktion.

2.3 Zugriff mittels Menüs

Der Zugriff auf die Prozesse ist auch über das Menüsystem möglich (siehe auch «4 Menu»). Die Prozesse erscheinen dann ab der 2. Position. Die Reihenfolge und Struktur ist abhängig von der festgelegten Definition in der Anwendung und unterscheidet sich naturgemäss von Anwendung zu Anwendung.

Hinter dem letzten Prozess erscheinen dann die vier Menüpunkte «Aktionen», «Werkzeuge», «Einstellungen» und «?». Das Festlegen von Favoriten ist im Menüsystem nicht möglich. Hierzu muss der Navigationsbereich verwendet werden.



3 Arbeitsbereich

Im Arbeitsbereich werden die eigentlichen Daten der Anwendung bearbeitet. Hier können Sie z.B. Kunden und Aufträge erfassen und ändern oder Rechnungen erstellen. Die Darstellung innerhalb des Arbeitsbereiches variiert von Prozess zu Prozess stark. Trotzdem haben diese Gemeinsamkeiten, diese sollen hier erklärt werden.

3.1 Darstellung des Arbeitsbereichs

Die Darstellung des Arbeitsbereichs passt sich dynamisch dem verfügbaren Platz an. Ist der Platz begrenzt werden einzelne Element (z.B. Group Box) nicht mehr nebeneinander, sondern untereinander dargestellt.

Group Boxen und ihre Elemente können mit einem Klick auf  versteckt werden. Damit gewinnen die umliegenden Elemente mehr Platz für ihre Darstellung und der Benutzer kann für ihn Unwichtiges ausblenden. Ob eine Group Box ausgeblendet ist oder nicht wird für den Benutzer in seinen individuellen Einstellungen gespeichert. Beim Anzeigen derselben Ansicht werden diese Einstellungen wieder angewendet.

In Listen kann die Darstellung durch Sie verändert werden.

- Sie können sowohl die **Reihenfolge** als auch die **Breite** der einzelnen Spalten verändern. Diese Anpassungen werden für den aktuellen PC gespeichert und werden beim nächsten Aufruf des Prozesses wieder verwendet. Im Menü können Sie die ursprünglichen Einstellungen wieder herstellen («GUI-Usersettings zurücksetzen»).
- In Listen können Sie die Daten **sortieren**, indem Sie auf den Spaltennamen klicken. Ein Dreieck im Spaltennamen zeigt dann an, ob die Daten auf- oder absteigend sortiert sind. Diese Sortierungen sind temporär.
- In Listen können einzelne **Spalten ein- und ausgeblendet** werden. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf den Listenkopf und wählen Sie die gewünschten Spalten aus. Diese Anpassungen werden für den aktuellen PC gespeichert und werden beim nächsten Aufruf des Prozesses wieder verwendet.

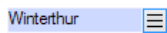
(0)	Aktiv	Name Mitarbeiter	Vorname Mitarbeiter	Anstellungsgrad in %	Ferien pro Jahr in Stunden	Telefon Home Office	Geburtsdag
*	☐					☒ Aktiv ☒ Name Mitarbeiter ☒ Vorname Mitarbeiter ☒ Posity-User-Id ☒ Anstellungsgrad in % ☒ Tagesarbeitszeit in Stunden ☒ Ferien pro Jahr in Stunden ☒ Telefon Home Office ☒ Geburtsdag	

3.2 Referenzierte Daten

Bearbeiten Sie Daten, z.B. die Daten eines Auftrages, so kommen in diesen häufig sogenannte referenzierte Daten vor. So wird im Auftrag z.B. der Auftraggeber festgelegt, der Auftraggeber wird dabei aber nicht im Auftrag selbst, sondern in einer separaten Tabelle gespeichert. In der Tabelle des Auftrags wird lediglich eine Referenz auf den Auftraggeber abgelegt (der Auftraggeber muss hierfür zuvor gespeichert worden sein).

In Posity Neo können diese Referenzen in drei Varianten im Arbeitsbereich auftreten:

- Als Eingabefeld mit einem Drop-Down-Button mit doppeltem Abwärtspfeil am Ende des Feldes:

- Als Eingabefeld mit einem Browse-Button am Ende des Feldes: 
- Als Zelle in einer Liste. Die Spaltenüberschriften dieser Zellen sind gelb hinterlegt.

In allen drei Varianten können Sie mittels Doppelklicks ins betreffende Feld, F3 (Funktionstaste 3), oder mittels Klicken auf  **Daten auswählen** im Toolstrip einen Dialog aufrufen, mit welchem die gewünschten Daten gesucht werden können. Denselben Effekt haben Sie, wenn Sie im Eingabefeld auf den Browse-Button drücken. Drücken Sie auf den Drop-Down-Button werden sämtliche möglichen Referenzen in einer Liste zur Auswahl präsentiert (diese Variante eignet sich daher nur für Fälle mit wenigen möglichen Referenzen).

Sie haben bei allen drei Varianten auch die Möglichkeit, die Bezeichnung direkt einzugeben. Ist die Eingabe korrekt, werden die referenzierten Daten übernommen. Ist die Eingabe falsch, wird automatisch der Dialog zur Suche aufgerufen.

3.3 Cursor-Konzept

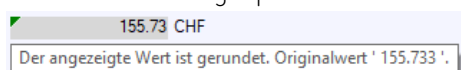
Posity Neo hat zur optimalen Unterstützung der Arbeit ein Cursor-Konzept integriert. Die Grundidee dabei ist, dass sich Posity Neo immer merkt, welche Daten einer bestimmten Tabelle als letzte angewählt wurden. Wird z.B. in einer Liste von Kunden eine bestimmte Zeile angewählt, merkt sich Posity Neo, welcher Kunde gewählt wurde. Wird danach ein Prozess zum Bearbeiten eines einzelnen Kunden geöffnet, so wird automatisch dieser Kunde verwendet. Das funktioniert auch, wenn eine Offerte eines bestimmten Kunden geöffnet wird (und der Kunde wird in der Offerte angezeigt). Wird danach wieder der Prozess zum Bearbeiten eines einzelnen Kunden geöffnet, so wird jetzt der Kunde der Offerte verwendet.

Eine übliche Arbeitsweise ist daher z.B. die Liste der Kunden zu öffnen, den Kunden, den man bearbeiten möchte in der Liste anzuklicken und anschliessend den Prozess zur Bearbeitung des Kunden zu öffnen. Natürlich kann zur Liste zurückgekehrt werden, ein anderer Kunde angeklickt werden und erneut der Prozess zum Bearbeiten des Kunden geöffnet werden.

3.4 Tooltips und Fehler

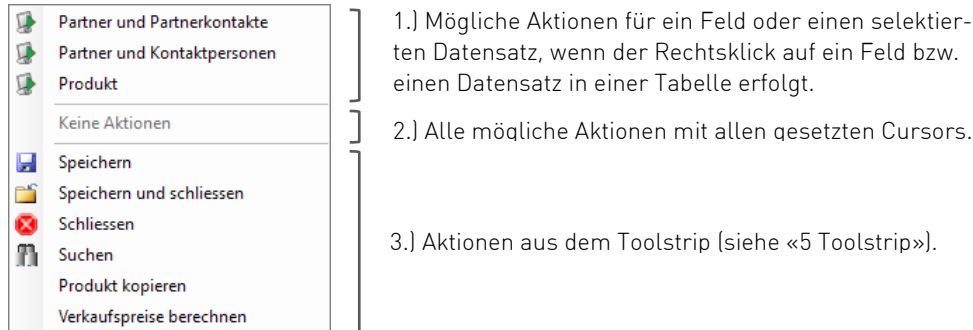
Wenn Sie mit der Maus über ein Eingabefeld gehen, erscheint nach kurzer Zeit ein Tooltip (falls ein Text erfasst wurde), welcher weitere Information zum Eingabefeld liefert. Ist die Eingabe in das Feld nicht gültig, wird das Eingabefeld rot hinterlegt und am Ende des Feldes erscheint ein Ausrufezeichen: . Wenn Sie mit der Maus über das Ausrufezeichen fahren, erhalten Sie im Tooltip Informationen zur Art des Fehlers. Handelt es sich um ein obligatorisches Feld, in welches keine Daten eingegeben wurden, erscheint oben links ein rotes Dreieck: .

Bei numerischen Feldern wird jeweils ein Anzeigeformat definiert, welches unter Anderem bestimmt, mit wie vielen Nachkommastellen eine Zahl auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Nun kann es vorkommen, dass die Zahl effektiv mehr Nachkommastellen hat als angezeigt werden. In diesem Fall wird die angezeigte Zahl auf die vom Anzeigeformat vorgegebene Anzahl Stellen gerundet. Sie werden über ein grünes Dreieck links oben über diesen Vorgang informiert: . Wenn Sie mit der Maus über das Dreieck fahren, erhalten Sie im Tooltip Informationen zum Originalwert der Zahl. Der Originalwert, ist der Wert, welcher in der Datenbank gespeichert wird.



3.5 Kontextmenü (rechte Maustaste)

Eine weitere Möglichkeit zu einem Prozess zu navigieren und Aktionen auszulösen ist das Kontextmenü. Geöffnet wird es mit einem Rechtsklick an beliebiger Stelle im Arbeitsbereich. Aufgrund der aktuellen Daten im Arbeitsbereich und den verfügbaren Cursor (siehe «3.3 Cursor-Konzept») werden die Menüeinträge zusammengestellt und in 3 Menübereiche gegliedert:



Hinweise:

- Können keine Aktionen für einen Menübereich gefunden werden, wird in diesem Menübereich ein Eintrag «Keine Aktionen» angezeigt.

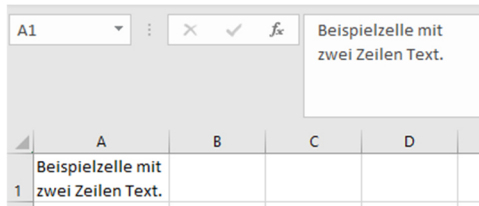
3.6 Daten von und zu Excel-Sheets kopieren (Copy&Paste)

Sie können in Posity Neo Daten aus Tabellen nach Excel kopieren, oder aus Excel in Posity Neo-Tabellen kopieren. Markieren Sie hierzu den zu kopierenden Bereich in Posity Neo oder Excel, kopieren Sie die Daten ins Clipboard (z.B. mit Ctrl + C), platzieren Sie den Cursor in der linken, oberen Ecke des Zielbereichs (ganze Zelle, aber nicht Zelleninhalt markieren) und fügen Sie dann die Daten ein (z.B. mit Ctrl + V).

Beim Kopieren von Excel in eine Posity Neo-Tabelle gelten folgende Bedingungen:

- Hat die Zieltabelle in Posity Neo zu wenig Zeilen, um alle kopierten Zeilen (ab dem Zielbereich) aufzunehmen, werden am Ende automatisch so viele Zeilen erzeugt, dass der gesamte kopierte Bereich Platz hat.
- Hat die Zieltabelle in Posity Neo zu wenig Spalten, um alle kopierten Spalten (ab dem Zielbereich) aufzunehmen, werden die überlappenden Spalten ignoriert, die Daten verworfen.
- Sind im Zielbereich von Posity Neo Spalten enthalten, welche nicht geändert werden können (read-only), dann werden diese nicht befüllt und die nächste Spalte wird mit der nächsten Spalte aus dem zu kopierenden Bereich gefüllt (d.h. es wird die Spalte aus dem zu kopierenden Bereich übersprungen).
- Hat eine einzelne zu kopierende Zelle mehrere Zeilen Text (der Text enthält Zeilenumbrüche) oder enthält die Zelle Tabulatorzeichen, dann wird der Inhalt der Zelle in "-Zeichen (Anführungszeichen) gesetzt: **"Beispielzelle mit CRLF zwei Zeilen Text."** (CRLF markiert den Zeilenumbruch und ist in der Regel unsichtbar). Dieses Verhalten ist beim Kopieren und beim Einfügen der erwartete Standard in Excel und in Posity Neo. Dadurch lassen sich mehrzeilige Textinhalte korrekt übertragen. Wünschen Sie dieses Verhalten nicht, können Sie dies mit Shift + Ctrl + C, respektive Shift + Ctrl + V in

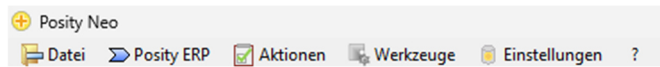
Posity Neo verhindern.



- Wird beim Zeilenwechsel in einer Posity Neo-Tabelle eine Verarbeitung ausgelöst (es werden z.B. bestimmte Daten aus der Datenbank gelesen und dargestellt, oder es werden Berechnungen durchgeführt), so kann in der Tabelle kein Bereich markiert werden. Damit ist auch ein Kopieren der Daten nach Excel in diesen Fällen nicht möglich.

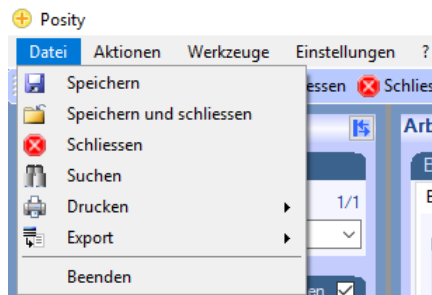
4 Menu

Das Menu hat sechs Hauptpunkte: «Datei», Prozesse, «Aktionen», «Werkzeuge», «Einstellungen» und «?».



Achtung: Beachten Sie bitte, nicht alle Menüpunkte sind für jeden User sichtbar. Es hängt von den Rechten des jeweiligen Users ab, welche Menüpunkte effektiv sichtbar sind.

4.1 Datei



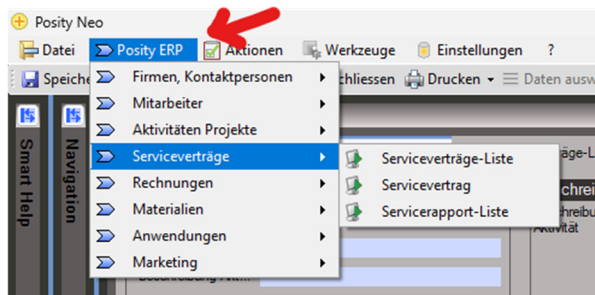
Unter «Datei» haben Sie folgende Möglichkeiten:

1. Speichern
2. Speichern und Schliessen
3. Schliessen
4. Suchen
5. Drucken
6. Export
7. Beenden

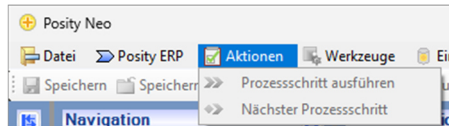
Die ersten vier Punkte stehen in direktem Zusammenhang mit dem Arbeitsbereich. Nur wenn dieser Prozess die entsprechende Aktion unterstützt, ist diese im Menu auch aktiv. Drucken und Export werden in den zwei nachfolgenden Kapiteln («4.7 Drucken» und «4.8 Export») besprochen. Der letzte Menüpunkt «Beenden» schliesst alle aktiven Prozesse und schliesst Posity Neo.

4.2 Prozesse

Die Prozesse erscheinen ab der 2. Position. Die Reihenfolge und Struktur ist abhängig von der festgelegten Definition in der Anwendung und unterscheidet sich naturgemäss von Anwendung zu Anwendung.



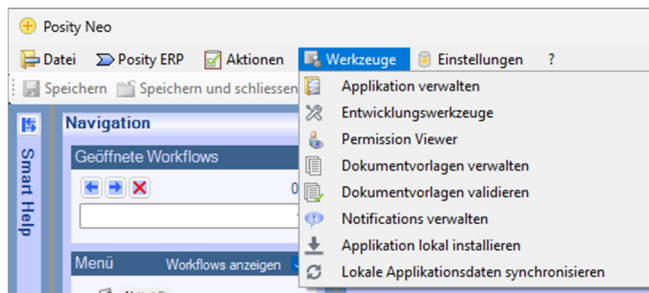
4.3 Aktionen



Unter «Aktionen» können Sie im aktuellen Workflow einen Prozess vorwärts oder zurück springen (falls der Prozess in einen Workflow eingebettet ist): «Prozessschritt ausführen» und «Nächster Prozessschritt».

Unter diesem Menüpunkt können noch weitere, zusätzliche Aktionen aufgeführt werden, welche die Anwendung selbst zur Verfügung stellt.

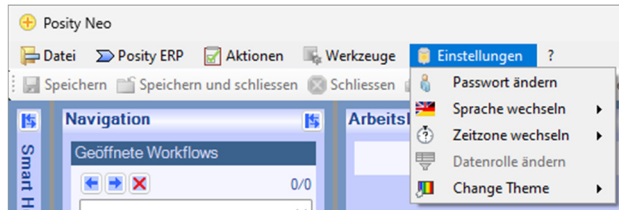
4.4 Werkzeuge



Unter «Werkzeuge» finden Sie folgende Aktionen:

- «Eigenschaften verwalten»: Hier können Anwendungen, Umgebungen, User, Rechte und vieles mehr verwaltet werden. Ob Sie diesen Menüpunkt sehen, und welche Einstellungen Sie wirklich vornehmen können, ist von Ihren Rechten abhängig. Dieser Menüpunkt ist aber nur für versierte Posity Neo-User verfügbar.
- «Permission Viewer»: siehe Kapitel «4.9 Permission-Viewer / Rollenkonzept».
- «Dokumentvorlagen verwalten» und «Dokumentvorlagen validieren»: siehe Kapitel «4.10 Dokumentvorlagen verwalten und validieren».
- «Notifications verwalten»: Hier können Mitteilungen verwaltet werden, welche den Anwendern von Posity Neo angezeigt werden sollen, siehe Kapitel «4.11 Notifications verwalten».
- «Applikation lokal installieren»: Anwendungen können auch lokal im Offline-Modus betrieben werden (falls z.B. der Zugang zum Internet nicht möglich, oder beschränkt ist). Hiermit wird eine lokale Version der aktuellen Anwendung und Umgebung erstellt. Die genauen Rahmenbedingungen und das Vorgehen sind in einem separaten Dokument beschrieben.
- «Lokale Applikationsdaten synchronisieren»: Haben Sie Daten in einer lokalen Version der Applikation geändert, können hiermit die Änderungen an den Daten an den Server überspielt werden. Die genauen Rahmenbedingungen und das Vorgehen sind im Kapitel «11 Installation von Posity Neo für den Offline-Modus» beschrieben.

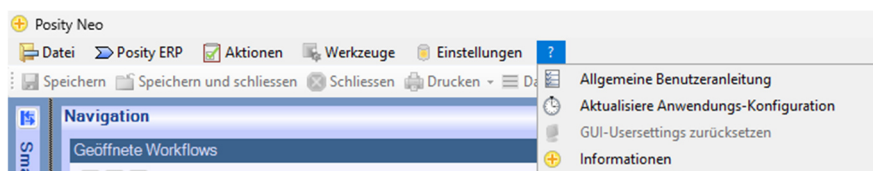
4.5 Einstellungen



Unter «Einstellungen» finden Sie viel Einstellungsmöglichkeiten (nicht alle Menüpunkte sind für jeden User sichtbar. Es hängt von den Rechten des Users ab, welche Menüpunkte effektiv sichtbar sind):

- «Passwort ändern» (siehe «1.3 Anmeldung, Passwort ändern»)
- «Sprache wechseln»: Wurde eine Anwendung in mehreren Sprachen erstellt, kann hier die gewünschte Anwendungssprache ausgewählt werden. Vorsicht: Das ändert nicht die für den User eingestellten Sprachen und ist daher nur für die Dauer der Session aktiv.
- Zeitzone wechseln: Hier können Sie auswählen, für welche Zeitzone ein Datum mit Uhrzeit angezeigt werden soll, respektive in welcher Sie es erfassen möchten. Auch diese Einstellung ändert nicht die für den User eingestellte Zeitzone und ist daher nur für die Dauer der Session aktiv.
- Datenrolle ändern: Die Sichtbarkeit von Daten kann auf bestimmte Datenrollen eingeschränkt werden. Sie sehen dann nur die Daten, die zu Ihren Datenrollen passen. Falls Sie mehrere Datenrollen besitzen, können Sie hier die Datenrolle ändern, in welcher neu angelegte Daten abgelegt werden.
- Theme wechseln: Hier können Sie das Farbschemata (Themes) von Posity, welches Sie gerne verwenden möchten, auswählen. Falls Sie in mehreren Umgebungen arbeiten (z.B. Produktion und Test), können Sie das Farbschemata je Umgebung einstellen. Damit erkennen Sie sofort, in welcher Umgebung Sie arbeiten.

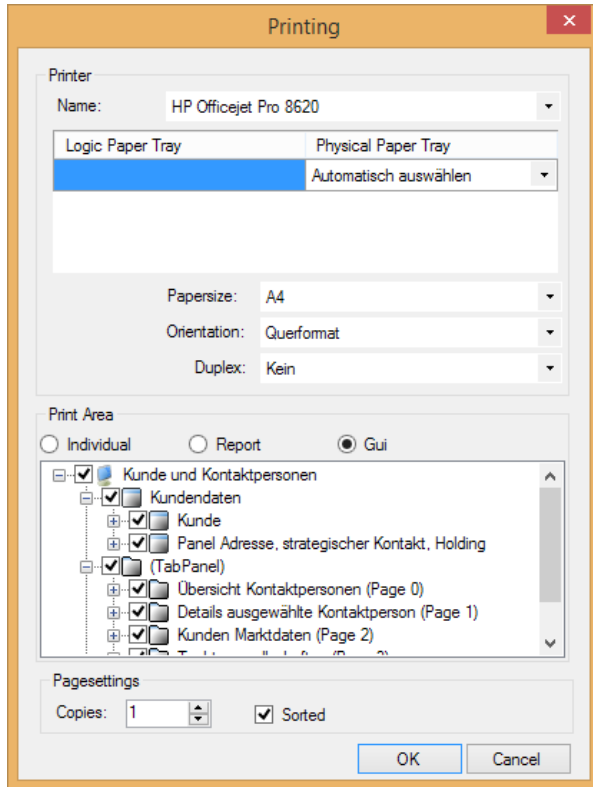
4.6 ?



Unter «?» finden Sie folgende Menüpunkte:

- «Allgemeine Benutzeranleitung»: Öffnet Ihren Standard-Browser und zeigt dieses Dokument (im PDF-Format) an.
- «Aktualisiere Anwendungs-Konfiguration»: Änderungen an in Posity Neo erstellte Anwendungen werden automatisch verteilt. Möchte man eine Aktualisierung erzwingen (z.B., weil die automatische Verteilung nicht erfolgreich war), kann dieser Menüpunkt dazu benutzt werden.
- «Gui-Usersettings zurücksetzen» (siehe «3.1 Darstellung des Arbeitsbereichs»)
- «Informationen»: Hier erhalten Sie eine Übersicht über die Anwendung (Version, Sprachen, etc.), den User, die verwendeten Server, sowie die Währungen und aktuell verwendete Währungskurse.

4.7 Drucken

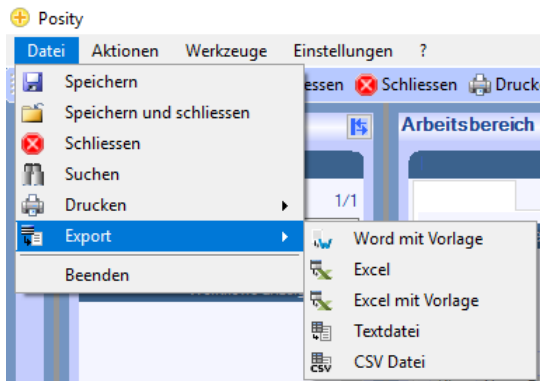


Bei der Druck-Funktion im Menu («Datei → Drucken») handelt es sich erstens um eine Standard-Druck-Ausgabe des aktuellen Arbeitsbereichs. Sie können zwischen drei Grundvarianten wählen (Radioboxen in der Print Area).

- «Individual»: Sie können für jeden Bereich, jede Liste und jedes Feld individuell festlegen, ob dieses auf dem Resultat erscheinen soll, oder nicht.
- «Report»: verwendet die durch den Entwickler festgelegten Werte, welche Daten auf dem Ausdruck erscheinen.
- «Gui»: druckt den Arbeitsbereich so, wie er im Gui angezeigt wird.

Zweitens können im Prozess spezifische Reports definiert werden (nicht zu verwechseln mit den Word- und Excel-Vorlagen). Ist dies der Fall, werden diese zusätzlich im Druck-Dialog zur Auswahl angezeigt.

4.8 Export



Die Daten im Arbeitsbereich können auf vier Arten exportiert werden. Dabei werden sämtliche Daten des aktuellen Prozesses (GUI) in das erzeugte Dokument exportiert:

1. **Word und Excel mit Vorlagen:** In Word und Excel können Vorlagen erstellt werden, in welche die Daten des exportiert werden. So können z.B. Offerten, Aufträge, Rechnungen, Listen, Serienbriefe in höchster Qualität erstellt werden. Die Erstellung dieser Vorlagen ist in einem separaten Dokument beschrieben. Diese Vorlagen können Sie entweder auf einem beliebigen Datenträger ablegen, oder Sie können diese Vorlagen in Posity Neo selbst ablegen. In letzterem Fall haben alle Anwender von überall her einfachen Zugriff auf diese Vorlagen. Wie diese Vorlagen verwaltet werden, wird im nachfolgenden Kapitel beschrieben.

Dokumentvorlage auswählen

Suchen in 'Id' und 'Beschreibung':

	Vorlagen-ID (max. Zeichen:200)	Sprache	Beschreibung	Dateiname
▶	Arbeitszeit-Rapport für Kunden	deu		Arbeitszeit-Rapport.docx
	permissionViewerExportTemplate	deu		permissionViewerExportTemplateDEU.xlsx
	Rechnung für Kunden	deu	PDF-Rechnung mit Orange/Zitrone im Hintergrund	Rechnung.docx
	Rechnung für Kunden Briefpapier	deu	Papier-Rechnung für Druck auf Briefpapier von Posity	Rechnung Briefpapier.docx
	Zahlungserinnerung Briefpapier	deu	Zahlungserinnerung für Druck auf Briefpapier von Posity	Zahlungserinnerung Briefpapier.docx

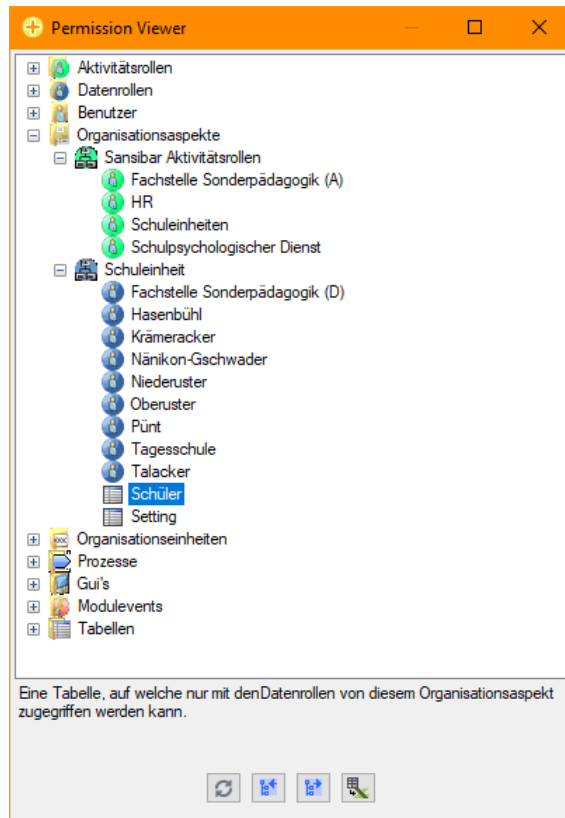
☒ PDF generieren
 ☐ PDF signieren

Für den Export können Sie entweder die in der Liste markierte Vorlage auswählen oder mittels "Dokumentvorlage von Datei wählen" eine physische Datei (auf den verfügbaren Laufwerken) auswählen und im anschliessenden Dialog angeben, wo die erzeugte Datei gespeichert werden soll.

Zusätzlich kann angegeben werden, ob das generierte Dokument als PDF-Datei erstellt werden soll. Die PDF-Datei kann zusätzlich noch signiert werden (mittels Posity Neo-Zertifikat). Bei einer signierte PDF-Datei kann festgestellt werden, ob diese nachträglich verändert wurde.

2. **Excel:** Die Daten werden in ein Excel-Dokument exportiert. Je Tabelle, respektive Liste wird ein Excel-Sheet (Arbeitsblatt) erstellt.
Textdatei: Die Daten werden in eine Textdatei exportiert. Die Werte werden mittels «|» (Pipe) getrennt aufgeführt.
3. **CSV-Datei:** Die Daten werden in eine CSV-Datei exportiert (CSV steht für englisch Comma separated values). Die Werte werden mittels «;» (Semikolon) getrennt aufgeführt.

4.9 Permission-Viewer / Rollenkonzept

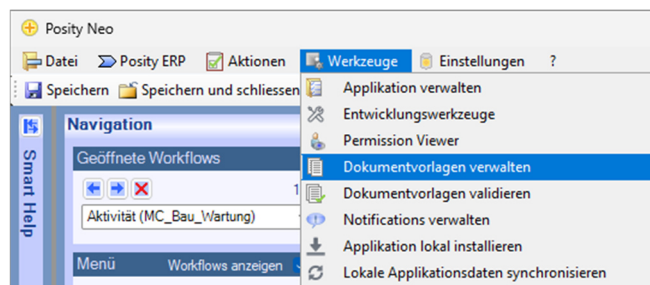


Mit dem Permission-Viewer kann betrachtet werden, wie die Rollen (Rechte) in einer Anwendung strukturiert sind und wer welche Rollen in der Anwendung besitzt. Der Permission-Viewer ist ausschliesslich zur Betrachtung des Rollenkonzepts einsetzbar, Änderungen an den Rollen und deren Zuordnungen müssen im Posity Design Studio (PDS), oder dem Menüpunkt «Werkzeuge → Eigenschaften verwalten» durchgeführt werden.

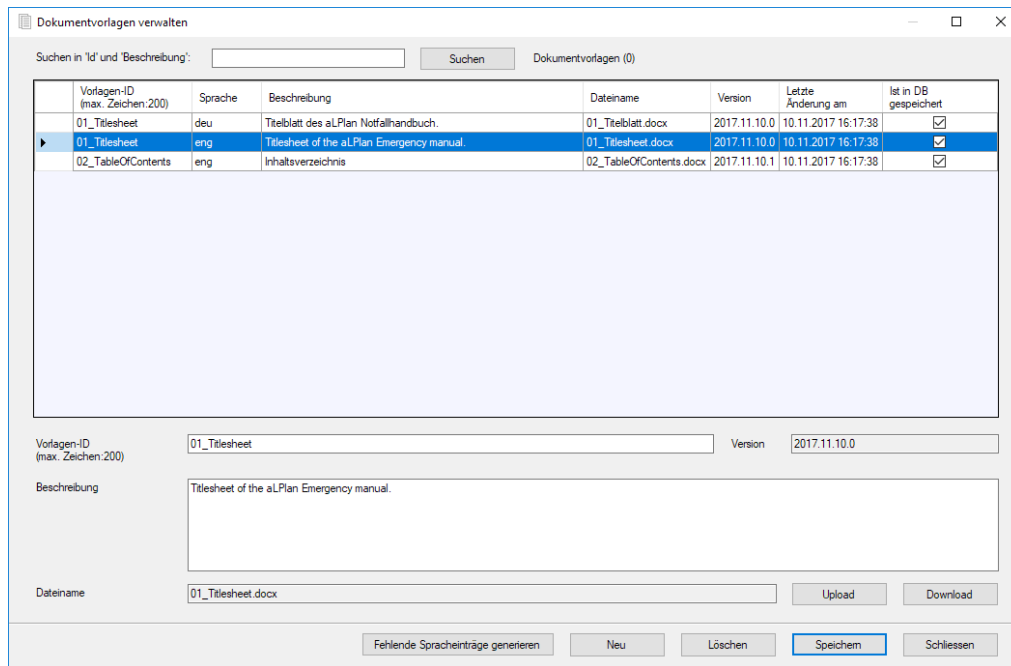
Unterhalb des Baumes sind vier Buttons (Refresh, Baum zu- und aufklappen, sowie Export in eine Excel-Datei), sowie ein Hilfstext (oberhalb der Buttons) platziert. Im Hilfstext erhalten Sie Hinweise, welche Information der ausgewählte Knoten im Baum darstellt.

Mit Hilfe des Permission-Viewers ist es Ihnen auch möglich zu erkennen, welche Aktivitäten und Daten Sie nicht sehen können. Dies kann hilfreich sein, falls Sie den Verdacht haben, dass Ihnen zu wenig Rechte gegeben wurden. Benötigen Sie weitere Rechte, so müssen Ihnen diese durch den Applikations-Verantwortlichen gegeben werden, Sie können sich diese nicht selbst erteilen.

4.10 Dokumentvorlagen verwalten und validieren



Dokumentvorlagen zum Erzeugen hochwertiger Word- oder Excel-Dokumente (siehe vorhergehendes Kapitel) können durch Posity Neo verwaltet werden (Menüpunkt «Werkzeuge → Dokumentvorlagen verwalten»).



Vorlagen-ID (max. Zeichen:200)	Sprache	Beschreibung	Dateiname	Version	Letzte Änderung am	Ist in DB gespeichert
01_Titelstheet	deu	Titelblatt des aPlan Notfallhandbuch.	01_Titelblatt.docx	2017.11.10.0	10.11.2017 16:17:38	☒
01_Titelstheet	eng	Titelstheet of the aPlan Emergency manual.	01_Titelstheet.docx	2017.11.10.0	10.11.2017 16:17:38	☒
02_TableOfContents	eng	Inhaltsverzeichnis	02_TableOfContents.docx	2017.11.10.1	10.11.2017 16:17:38	☒

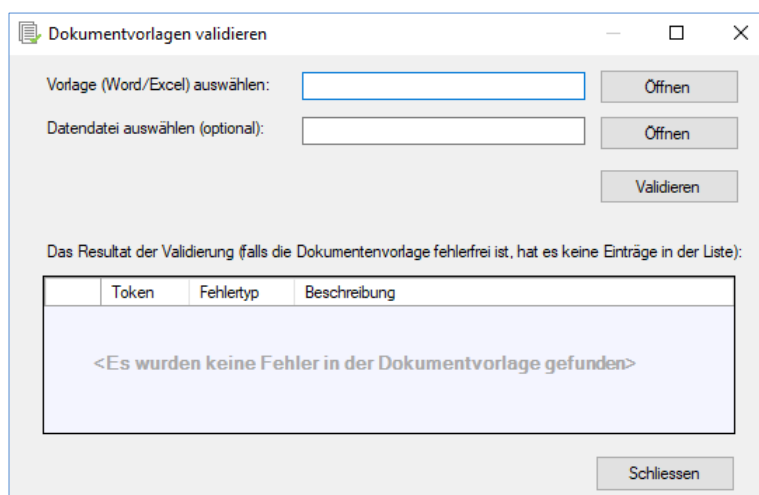
Vorlagen-ID (max. Zeichen:200): Version:

Beschreibung:

Dateiname:

Die Dokumentvorlagen werden in den Korrespondenzsprachen der Applikation abgelegt. Die Korrespondenzsprachen sind die Sprachen, die für den Schriftverkehr verwendet werden. Z.B. kann ein italienisches Unternehmen durchaus auch Kunden aus dem deutschen Sprachraum bedienen. Die Korrespondenzsprachen wäre dann z.B. Italienisch und Deutsch (die Applikationssprache Italienisch). Korrespondenzsprachen können unter dem Menüpunkt «Werkzeuge → Eigenschaften verwalten → [Applikationsname]» für eine Applikation festgelegt werden.

Um Fehler in Dokumentvorlagen zu suchen, kann die Funktion «Werkzeuge → Dokumentvorlagen validieren» verwendet werden. Wählen Sie hierzu im Dialog die zu überprüfende Vorlage aus (die Vorlage kann hierbei nicht aus den in Posity Neo verwalteten Vorlagen ausgewählt werden, sondern muss als physische Datei vorliegen).



Vorlage (Word/Excel) auswählen:

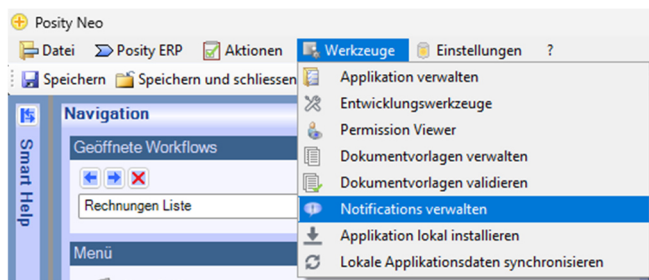
Datendatei auswählen (optional):

Das Resultat der Validierung (falls die Dokumentenvorlage fehlerfrei ist, hat es keine Einträge in der Liste):

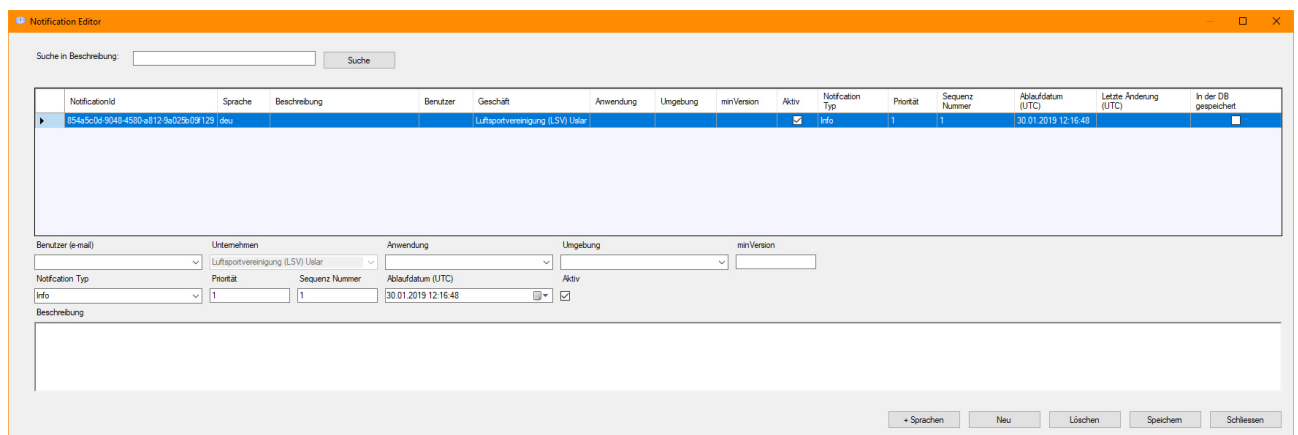
Token	Fehlertyp	Beschreibung
<Es wurden keine Fehler in der Dokumentvorlage gefunden>		

Nach betätigen des «Validieren»-Knopfs werden in der Liste, falls Fehler gefunden wurden, diese angezeigt. Zusätzlich können Sie auch überprüfen, ob in einem bestimmten GUI auch tatsächlich alle in der Vorlage verwendeten Daten gefunden werden. Exportieren Sie hierzu die Daten des entsprechenden GUIs mittels «Datei → Export → Textdatei» in eine Datei und wählen Sie diese Datei zusätzlich unter «Datendatei auswählen» aus.

4.11 Notifications verwalten



Sie können in Posity Neo Nachrichten (Notifications) erfassen, welche allen oder ausgewählten Benutzern beim Einloggen, oder kurz nach der Erfassung (im schlechtesten Fall nach 10 Minuten) der Nachricht angezeigt werden. Der Benutzer kann bei der Anzeige der Nachricht auswählen, ob er diese nach kurzer Zeit wieder sehen möchte, ob er sie erst beim nächsten Einloggen, oder ob er sie gar nicht mehr sehen möchte.

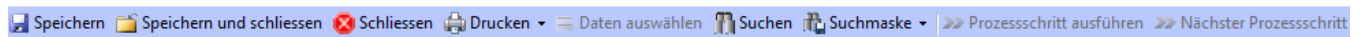


Beim Erfassen einer neuen Notification können Sie einschränken, wer die Notification sehen soll. Falls Sie nicht über Posity Neo-weite Rechte verfügen, ist das Unternehmen jeweils fix vorgegeben und kann nicht ausgewählt werden. Folgende Einschränkungen können Sie machen:

1. Benutzer: die Nachricht wird nur exakt einem Benutzer gezeigt
2. Anwendung
3. Umgebung
4. Min. Version: die Version der Anwendung muss mindestens der angegebenen Version entsprechen
5. Nachrichten Typ (Info oder Error)
6. Priorität (1 = höchste Priorität): bestimmt die Reihenfolge, falls mehrere Nachrichten angezeigt werden sollen.
7. Sequenz Nummer: bestimmt die Reihenfolge, falls mehrere Nachrichten mit identischer Priorität angezeigt werden sollen.
8. Wird ein Ablaufdatum gesetzt (die Angabe muss in UTC-Zeit erfolgen), wird die Nachricht nach dem Datum nicht mehr angezeigt, auch wenn der User die Nachricht noch nie gesehen hat.

Vergessen Sie nicht, die Nachrichten in allen Sprachen der Anwendung zu erstellen. Verwenden Sie hierzu den «+ Sprachen»-Button, der die notwendigen Einträge automatisch erzeugt.

5 Toolstrip



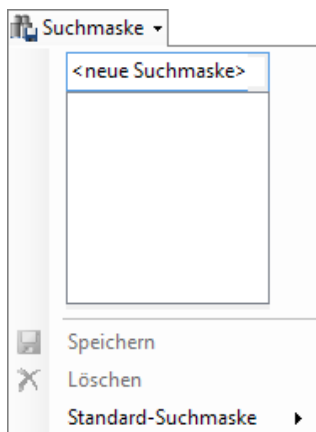
Im Toolstrip sind die am häufigsten benutzten Funktionen des Menüs aufgeführt, so dass Sie diese direkt aufrufen können. Die Aktionen «Speichern», «Speichern und Schliessen», «Schliessen», «Drucken», «Daten auswählen», «Suchen», «Prozessschritt ausführen» und «Nächster Prozessschritt» wurden bereits im Kapitel «4 Menu» erläutert und werden hier daher nicht mehr betrachtet. Neu im Toolstrip ist die Funktion «Suchmaske»:  Suchmaske ▾

5.1 Suchmaske anlegen

Haben Sie im Arbeitsbereich Eingabefelder, welche für eine Suche verwendet werden (z.B. Rechnungsstatus: Sie möchten alle Rechnungen deren Status «offen» ist sehen), dann können Sie unterschiedliche Suchvorgaben speichern, um diese später wieder zu verwenden.

Enthält der Arbeitsbereich auch Listen, so wird die Darstellung der Listen je Suchmaske gespeichert (siehe auch 3.1). Dadurch können Sie für unterschiedliche Suchmasken die Reihenfolge (und Breite) der Spalten den Suchkriterien anpassen. Wird z.B. nach Rechnungsstatus gesucht, kann festgelegt werden, dass diese Information in der ersten Spalte der Liste angezeigt wird.

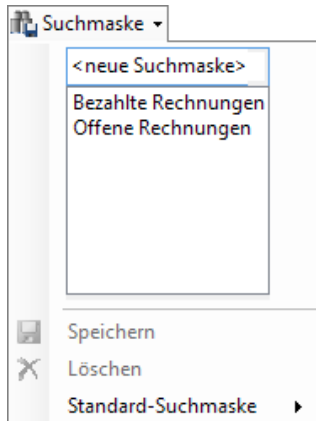
Um eine Suchmaske anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Geben Sie im Arbeitsbereich in die Suchfelder die Werte ein, die Sie speichern möchten. In unserem Beispiel geben wir im Prozess «Rechnungsliste» im Suchfeld «Status» den Status «offen» ein.
2. Geben Sie dieser Suchmaske einen Namen, indem Sie auf «Suchmaske» und anschliessend auf «<neue Suchmaske>» drücken. Wir geben der Suchmaske den Namen «Offene Rechnungen».
3. Drücken Sie auf «Speichern». Der Name der Suchmaske erscheint jetzt unterhalb von «<neue Suchmaske>» in der Liste der bestehenden Suchmasken.
4. Möchten Sie eine weitere Suchmaske erstellen, geben Sie den Namen der neuen Suchmaske wieder in das oberste Feld ein und drücken «Speichern».

5.2 Suchmaske anwenden oder löschen

Um eine Suchmaske anzuwenden oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Drücken Sie auf «Suchmaske».
2. Drücken Sie in der Liste auf die gewünschte «Suchmaske». Sie sehen sofort, wie die Werte der Suchmaske in den Arbeitsbereich übernommen werden.
3. Wenn Sie möchten, kann eine bestimmte Suchmaske auch jedes Mal, wenn ein bestimmter Prozess aufgerufen wird, verwendet werden. Drücken Sie hierzu auf «Standard-Suchmaske» und wählen Sie jene Suchmaske aus, die per Default verwendet werden soll.
4. Um eine Suchmaske zu löschen, wählen Sie die Suchmaske in der Liste aus und drücken anschliessend «Löschen».

6 Statusbar

Netbiz (2017.12.23.0) ERP deu CHF Schweiz, Bern (MEZ, mit Sommerzeit) RCM Kundendaten: Data 1  Partner wurden gesucht.  

In der Statusbar werden Informationen zur Anwendung angezeigt. Sie sehen dort (von links nach rechts):

- Den Namen der Anwendung, sowie der aktuellen Version der Anwendung.
- Den Namen der Umgebung, in welcher Sie aktuell arbeiten (eine einzelne Anwendung kann mehrere Umgebungen haben, z.B. Test, Schulung und Produktion), hier z.B. ERP.
- Die Sprache die Sie aktuell verwenden, z.B. «deu».
- Die Hauptbuchwährung der Anwendung, hier «CHF».
- Die Zeitzone mit welcher Sie aktuell arbeiten, z.B. «Schweiz, Bern (MEZ mit Sommerzeit)».
- Die Datenrolle die Sie aktuell innehaben, hier z.B. «Kundendaten: Data 1»
- In der Statusbar am rechten Rand vor dem -Symbol werden jeweils Kurzmeldungen zu Aktivitäten des Prozesses ausgegeben (im Beispiel oben "Partner wurden gesucht"). So kann dort z.B. nach dem Speichern von Daten für ein paar Sekunden die Meldung  Mitarbeiter wurden gespeichert. erscheinen.
- Drücken Sie auf , dann erhalten Sie eine Liste aller Kurzmeldungen zu allen offenen Prozessen. Durch erneutes Drücken des Symbols schliesst sich die Liste wieder.
- Drücken Sie auf , dann erhalten Sie eine Liste der Kurzmeldungen zum Arbeitsprozess im Arbeitsbereich. Die Liste sieht dann z.B. wie folgt aus:

	Mitarbeiter wurden gespeichert.	08:46:12
	Mitarbeiter werden gespeichert ...	08:48:04
	Mitarbeiter wurden gespeichert.	08:48:04

7 Smart Help

Der Smart Help-Bereich besteht aus drei Teilen:

1. Short Tip: Hier werden kurze allgemeine Tipps zur Verwendung von Posity Neo ausgegeben.
2. Element Info: Hier werden Informationen zu einzelnen Elementen der Anwendung selbst ausgegeben. Sind z.B. Beschreibungen zu den einzelnen Prozessen erfasst, dann werden hier diese Beschreibungen angezeigt, sobald man mit der Maus über einen Prozess im Menübaum fährt.
3. Application Help: Besteht zur Anwendung eine eigenständige Dokumentation, kann diese in diesem Teil angezeigt werden.

In den meisten Fällen wird die Smart Help während der Arbeit minimiert und durch Sie nur bei Bedarf geöffnet.

8 Eingabehilfen

Abhängig vom erwarteten Datentyp (z.B. Datum oder Zahl) bietet Ihnen Posity Neo Eingabehilfen, um die Eingabe von Daten zu beschleunigen. Die folgenden Kapitel zeigen auf, bei welchen Datentypen welche Eingabehilfen zur Verfügung stehen. Ein Spezialfall sind Felder, welche andere Daten referenzieren. Diese Felder werden im Kapitel «3.2 Referenzierte Daten» auf Seite 11 ausführlich beschrieben.

8.1 Datum

Bei einem Datumsfeld stehen drei unterschiedliche Eingabehilfen zur Verfügung. Entweder wird das Datum mittels spezieller Eingabe «berechnet» (z.B. «m-2»), oder das Datum wird nur teilweise eingegeben, oder das Datum wird mit einer vorgegebenen Taste (z.B. der «Home»-Taste) gesetzt.

8.1.1 Datumseingabe mittels Berechnung

Zunächst sollen die Möglichkeiten mittels spezieller Eingaben gezeigt werden. Dazu müssen die Zeichen eingegeben und das Datumsfeld verlassen werden:

n	aktuelles Datum (n = now)
d+x	aktuelles Datum plus x Tage (d = day)
d-x	aktuelles Datum minus x Tage (d = day)
m+x	aktuelles Datum plus x Monate (m = month)
m-x	aktuelles Datum minus x Monate (m = month)
y+x	aktuelles Datum plus x Jahre (y = year)
y-x	aktuelles Datum minus x Jahre (y = year)
l+x	letzter Tag des Monats plus x Tage (l = last day of month)
l-x	letzter Tag des Monats minus x Tage (l = last day of month)

So kann z.B. «d+7» eingegeben werden, was heute in einer Woche entspricht. Soll genau ein (1) Tag, Monat oder Jahr hinzugefügt, oder abgezogen werden, so kann eine Kurzschreibweise verwendet werden (wird n nicht angegeben, wird per Default 1 verwendet). So entspricht z.B. «m+1» in Kurzschreibweise: «m+».

8.1.2 Datumseingabe mittels Teilangaben

Bei der Erfassung des Datums muss nicht das gesamte Datum eingegeben werden. Werden nur Teile des Datums eingegeben, so werden die fehlenden Angaben automatisch mit dem aktuellen Datum ergänzt. Hat ein Datumsfeld z.B. das Format «dd.mm.yyyy» (Tag.Monat.Jahr), dann kann z.B. nur der Tag eingegeben werden. Beim Verlassen des Feldes werden dann Monat und Jahr gemäss dem aktuellen Datum gesetzt. Ist heute z.B. der 2.3.2019 und in das Feld wird nur die Zahl «25» eingegeben, wird das Feld beim Verlassen mit dem Datum 25.3.2019 befüllt.

Es ist auch möglich mehr als eine Zahl einzugeben, die Zahlen werden dann entsprechend dem Format des Feldes übernommen. Hat ein Datumsfeld z.B. das Format «yyyy-mm-dd» (Jahr-Monat-Tag), das aktuelle Datum ist 2.3.2019 und es werden die Zahlen «2020 4» eingegeben, dann wird beim Verlassen des Feldes das Datum 2020-4-2 gesetzt. Die Zahlen können mit einem beliebigen Zeichen getrennt werden, statt «2020 4» ist auch die Eingabe «2020.4» oder «2020<4» möglich.

8.1.3 Datumseingabe mittels Tastensteuerung

Datumsfelder können auch mit den Funktionstasten gesetzt werden. Das Datum wird unmittelbar mit dem Drücken der Taste gesetzt. Folgende Tasten können in Datumsfelder eingesetzt werden:

1. F5 ...aktuelles Datum
2. F6 ...Datum des Feldes plus 1 Tag (Add / + des Ziffernblocks)
3. F7 ...Datum des Feldes minus 1 Tag (Subtract / - des Ziffernblocks)
4. F8 ...Datum des Feldes plus 7 Tage
5. F9 ...Datum des Feldes minus 7 Tage

8.2 Uhrzeit

Die Uhrzeit kann auf dieselben drei Arten wie das Datum gesetzt werden.

8.2.1 Zeiteingabe mittels Berechnung

Zunächst sollen die Möglichkeiten mittels spezieller Eingaben gezeigt werden. Dazu müssen die Zeichen eingegeben und das Zeitfeld verlassen werden:

n	aktuelle, lokale Uhrzeit (n = now) gemäss Einstellungen Betriebssystem
u	aktuelle UTC-Uhrzeit (n = now)
h+x	aktuelle Uhrzeit plus x Stunden (h = hours)
h-x	aktuelle Uhrzeit minus x Stunden (h = hours)
m+x	aktuelle Uhrzeit plus x Minuten (m = minutes)
m-x	aktuelle Uhrzeit minus x Minuten (m = minutes)
s+x	aktuelle Uhrzeit plus x Sekunden (s = seconds)
s-x	aktuelle Uhrzeit minus x Sekunden (s = seconds)

So kann z.B. «h+7» eingegeben werden, was jetzt in 7 Stunden entspricht. Soll genau eine (1) Stunde, Minute oder Sekunde hinzugefügt, oder abgezogen werden, so kann eine Kurzschreibweise verwendet werden (wird n nicht angegeben, wird per Default 1 verwendet). So entspricht z.B. «m+1» in Kurzschreibweise: «m+».

8.2.2 Zeiteingabe mittels Teilangaben

Bei der Erfassung der Uhrzeit muss nicht die gesamte Uhrzeit eingegeben werden. Werden nur Teile der Uhrzeit eingegeben, so werden die fehlenden Angaben automatisch 0 ergänzt. Hat ein Uhrzeitfeld z.B. das Format «hh:mm» (Stunden:Minuten), dann kann z.B. nur die Stunde eingegeben werden. Beim Verlassen des Feldes werden dann die Minuten auf 0 gesetzt. Wird z.B. nur die Zahl «15» eingegeben, wird das Feld beim Verlassen mit der Uhrzeit «15:00» befüllt.

Es ist auch möglich mehr als eine Zahl einzugeben, die Zahlen werden dann entsprechend dem Format des Feldes übernommen. Hat ein Datumsfeld z.B. das Format «hh:mm:ss» und es werden die Zahlen «15 5» eingegeben, dann wird beim Verlassen des Feldes die Uhrzeit «15:05:00» gesetzt. Die Zahlen können mit einem beliebigen Zeichen getrennt werden, statt «15 5» ist auch die Eingabe «15/5» möglich. Ein Spezialfall ist das Dezimaltrennzeichen (abhängig von Ihren Betriebssystem-Einstellungen/Kultur). Ist das Dezimaltrennzeichen z.B. «.» (Punkt), dann kann auch «14.5» als Zahl eingegeben werden. Dies wird dann als 14:30 interpretiert.

8.2.3 Zeiteingabe mittels Tastensteuerung

Reine Zeitfelder können auch mit der Funktionstaste F5 gesetzt werden. Die Uhrzeit wird unmittelbar mit dem Drücken der Taste gesetzt. Folgende Taste kann in Zeitfeldern eingesetzt werden:

1. F5 ...Aktuelle Uhrzeit

8.3 Datum und Uhrzeit

Felder mit Datum und Uhrzeit zeigen ein sehr ähnliches Verhalten wie Datums-, respektive Uhrzeitfelder. Sie sind in ihrem Verhalten wie eine Kombination aus Datums- und Uhrzeitfeld.

8.3.1 Datum- und Uhrzeiteingabe mittels Berechnung oder Teileingaben

Es können dieselben Berechnungen und Teileingaben wie bei Datum oder Uhrzeitfeldern verwendet werden. Wird (auch) eine Uhrzeit berechnet, so muss im Text vor diesem Textteil ein grosses «T» geschrieben werden. Mögliche Eingaben sind z.B. (wir nehmen an wir haben aktuell den 2.3.2019 15:32:40):

- «m+1Tn» ergibt «02.04.2019 15:32:40» (Datum und Uhrzeit berechnet)
- «nTm+90» ergibt «02.03.2019 17:02:40» (Datum und Uhrzeit berechnet)
- «nT15» ergibt «02.03.2019 15:00:00» (Datum berechnet und Uhrzeit mit Teileingabe)
- «l-2» ergibt «02.04.2019 15:32:40» (Datum berechnet und Uhrzeit automatisch gesetzt, das «T» kann weggelassen werden)
- «Th-2» ergibt «02.04.2019 15:32:40» (Datum automatisch und Uhrzeit berechnet)
- «31T17» ergibt «31.03.2019 17:00:00» (Datum und Uhrzeit mit Teileingabe)

8.3.2 Datum- und Uhrzeiteingabe mittels Tastensteuerung

Es können dieselben Tasten, wie bei der Eingabe des Datums mittels Tastensteuerung verwendet werden.

8.4 Zeitdauer

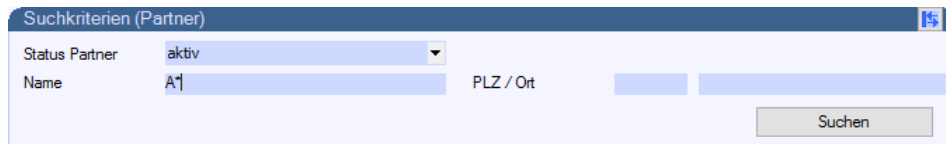
Felder, welche eine Zeitdauer festhalten, können mittels Teileingaben befüllt werden. Ist das Format z.B. «hh:mm:ss.sss» (Stunden:Minuten:SekundenMitMillisekunden), so kann für jeden der 3 Teile eine Zahl eingegeben werden. Die erste Zahl wird für die Anzahl Stunden verwendet, die 2. für die Minuten und die 3. für die Sekunden und Millisekunden. Wird z.B. «20 6» eingegeben, wird das Feld mit «20:06:00.0000» befüllt.

Die Zahlen können mit einem beliebigen Zeichen getrennt werden, statt «20 6» ist auch die Eingabe «20/6» möglich. Ein Spezialfall ist das Dezimaltrennzeichen (abhängig von Ihrem Betriebssystem-Einstellungen/Kultur). Ist das Dezimaltrennzeichen z.B. «.» (Punkt), dann kann auch «20.5» als Zahl eingegeben werden. Dies wird dann als «20:30:00.0000» interpretiert.

9 Suchen mit Platzhaltern

9.1 Suche mit individuellem Suchbegriff

An vielen Stellen kann in Posity Neo eine flexible Suche mit Platzhaltern (Englisch Wildcard) für andere Zeichen ausgeführt werden (es gibt auch Suchfelder, die eine exakte Eingabe ohne Platzhalter erwarten). Im Beispiel unten können z.B. mittels A* alle Partner gesucht werden (der * im Suchfeld ist der Platzhalter), welche mit dem Buchstaben A beginnen.



Innerhalb von Posity Neo können folgende Platzhalter verwendet werden:

1. * oder % Platzhalter: An dessen Stellen können beliebig viele Zeichen (auch kein Zeichen) stehen. So kann z.B. mit M*ller nach Müller, Miller, Mueller, Maischoller, etc. gesucht werden.
2. ? oder _ (Unterstrich) Platzhalter: An dessen Stelle kann genau ein Zeichen stehen. So kann z.B. Mit M?ller nach Müller, Miller, Moller, etc. gesucht werden.
3. [] Platzhalter: An dessen Stelle kann ein Zeichen aus einem bestimmten Bereich (z.B. [0-9] für Zeichen zwischen 0 und 9, [a-d] für ein Zeichen zwischen a und d), oder ein Zeichen aus einer bestimmten Auswahl (z.B. [ijy] für i, j oder y) stehen. So kann z.B. mit M[ae]ier gleichzeitig nach Maier und Meier gesucht werden.
4. [^] Platzhalter: An dessen Stelle darf kein Zeichen aus einem bestimmten Bereich (z.B. [^0-9] für Zeichen zwischen 0 und 9, [^a-d] für ein Zeichen zwischen a und d), oder kein Zeichen aus einer bestimmten Auswahl (z.B. [^ijy] für i, j oder y) stehen. So können z.B. alle Aufträge, welche nicht mit dem Buchstaben A beginnen mittels [^A]* gesucht werden.

In Posity Neo kann zudem für jeden einzelnen Anwender eingestellt werden, ob bei Suchfeldern automatisch am Anfang und am Ende des Suchbegriffs automatisch ein * eingefügt werden soll. Ist diese Funktion aktiviert, wird z.B. bei der Suche nach Müller automatisch nach *Müller* gesucht. Im Resultat werden dann auch Begriffe wie Müllerei, Müllerdruck, Langmüller etc. angezeigt.

Soll in einer Suche nach einem *, %, ? oder nach einem _ gesucht werden (d.h. diese sollen nicht als Platzhalter interpretiert werden), so müssen diese mit eckigen Klammern eingefasst werden. So wird z.B. mittels *10[%]-Rabatt* nach einem Text gesucht, der an beliebiger Stelle den Text 10%-Rabatt enthält.

Für jedes Suchfeld kann zusätzlich festgelegt werden (muss durch Entwickler erfolgen):

1. Wird zwischen Klein- und Grossschreibung unterschieden (Default: keine Unterscheidung).
2. Werden Akzente unterschieden oder nicht (Default: keine Unterscheidung).
Ohne Unterscheidung wird z.B. Genève bei der Suche mit Geneve, Würenlingen bei der Suche mit Wurenlingen angezeigt.
3. Wird nach Kanatyp (japanische Kanazeichen: Hiragana und Katakana) unterschieden (Default: keine Unterscheidung).
4. Werden führende Leerzeichen ignoriert (Default: nein).
Falls der Platzhalter * gemäss UserEinstellung automatisch eingefügt wird, hat diese Einstellung keine Wirkung.

9.2 Suche mit mehreren Suchbegriffen

Nebst der Suche mit einem einzelnen Suchbegriff, kann in ausgewählten Feldern auch nach mehreren Suchbegriffen gesucht werden. Sie erkennen diese Felder daran, dass ein entsprechender Hinweis im Tooltip des Feldes erscheint. Diese Suche wird nur an wenigen Stellen angewendet, da diese deutlich mehr Rechenzeit benötigt.

Im einfachsten Fall können mehrere Suchbegriffe gemäss den Ausführungen des vorhergehenden Kapitels angegeben werden, ein Beispiel mit zwei Suchbegriffen: [Müller M\[ae\]\[iy\]er](#). Damit werden alle Daten, die entweder Müller, Maier Mayer, Meier oder Meyer enthalten, angezeigt. Falls Akzente nicht unterschieden werden, wird auch noch Muller angezeigt. Falls wir zusätzlich noch Datensätze mit Mueller erhalten möchten, können wir dieses als dritten Suchbegriff einführen: [Müller Mueller M\[ae\]\[iy\]er](#).

Soll nach einer Wortkombination als Ganzes gesucht werden, so muss diese Wortkombination mittels doppelter Gänsefüsschen eingefasst werden. Soll z.B. nach «Werkplatz Winterthur» (und nicht nach Werkplatz oder Winterthur) oder Auftrag gesucht werden, dann ist die Schreibweise: ["Werkplatz Winterthur" Auftrag](#).

Zusätzlich kann festgelegt werden, dass mehrere Suchbegriffe zwingend gleichzeitig auftreten müssen. Soll zum Beispiel der Begriff Auto oder Fahrrad immer zusammen mit gelb oder rot auftreten, kann dies mittels Und-Verknüpfung festgelegt werden. Das Symbol hierfür ist: ["&&"](#). Im aufgeführten Beispiel würde man daher [Auto Fahrrad && gelb rot](#) schreiben (die Und-Verknüpfung wird nach der Oder-Verknüpfung ausgeführt).

Weiter kann festgelegt werden, dass bestimmte Suchbegriffe nicht enthalten sein dürfen. Möchte man z.B. alle Autos und Fahrräder, die nicht gelb sind, dann lautet der Suchausdruck: [Auto Fahrrad && -gelb](#).

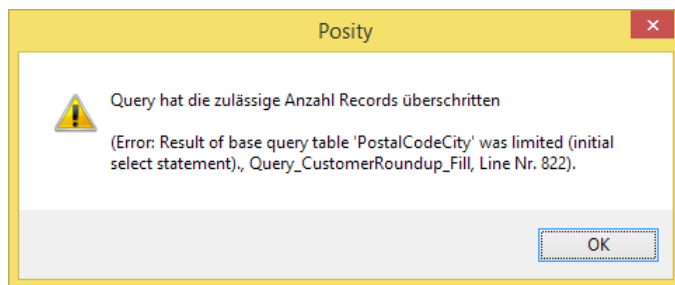
Abschliessend ein paar Beispiele:

- [Bier Wein Sekt](#) Alle Daten die Bier Wein oder Sekt enthalten.
- [Bier Wein Sekt && Aktion](#) Alle Daten die Bier Wein oder Sekt und auch das Wort Aktion enthalten.
- [Bier Wein Sekt && -Aktion && -Rabatt](#) Alle Daten die Bier Wein oder Sekt aber weder Aktion noch Rabatt enthalten.
- ["Software Engineering" && Architektur && Disziplin](#) Alle Daten die «Software Engineering» und Architektur und Disziplin enthalten.
- ["\[\]Soft\[,.\]" && -Gun Skills](#) Alle Daten die das Wort Soft mit vorhergehendem Leerschlag, gefolgt von Leerschlag, Komma oder Punkt (Wörter wie z.B. Software oder Softdrink werden damit ausgeschlossen) enthalten, ohne das Wort Gun aber mit dem Wort Skills. Die Gänsefüsschen sind hier nötig, da der Suchausdruck einen Leerschlag enthält.
- [-"Data Warehouse"](#) Alle Daten die das Wort Data Warehouse nicht enthalten.

10 Warnungen und Fehler

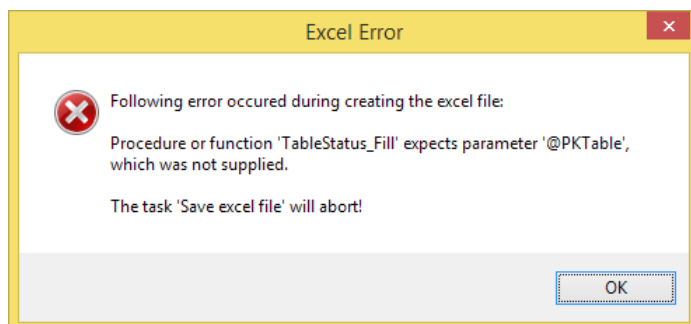
10.1 Warnungen ⚠

Warnungen in Posity Neo weisen Sie auf Gefahren hin - Ihre Arbeit können Sie aber fortsetzen. So sind in Posity Neo z.B. die meisten Listen auf eine bestimmte Anzahl Datensätze begrenzt (um die Antwortzeiten und die angezeigten Datenmengen auf ein sinnvolles Mass zu begrenzen). Wird diese Anzahl überschritten, erhalten Sie in der Regel eine Warnung, dass nicht alle Datensätze angezeigt werden:



10.2 Anwendungsfehler ❌

Anwendungsfehler sind Fehler, die während der Ausführung der Anwendung auftreten und die innerhalb von Posity Neo abgefangen werden (z.B. unerwartete Unterbrüche in der Verbindung, fehlende Dateien). In diesen Fällen wird eine normale Fehlermeldung ausgegeben, welche z.B. wie folgt aussieht:



Wenn Sie die Fehlermeldung mit «OK» bestätigen, wird versucht die Verarbeitung weiterzuführen. Dies gelingt nicht immer. In diesen Fällen erscheint eine Fehlermeldung, die Sie darauf hinweist, dass der aktuelle Prozess abgebrochen wird («Weiter» klicken). Weitere, bereits geöffnete Prozesse sind vom Fehler nicht betroffen, es wird einzig der betroffene Prozess beendet. Mit «Beenden» wird Posity Neo komplett geschlossen. Kann der Fehler innerhalb Posity Neo nicht mehr korrekt behandelt werden, kann es sein, dass Posity Neo vollständig geschlossen wird.



Tritt dieser Fehler wiederholt auf, sollten Sie uns darauf aufmerksam machen. Dieser Fehlertyp wird nicht im Fehlerprotokoll eingetragen und uns NICHT automatisch gemeldet.

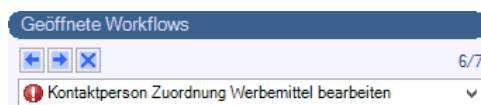
10.3 Laufzeitfehler

Kommt es zu einem Fehler in der Laufzeitumgebung von Posity Neo (Umgebung, welche die Posity Neo Module ausführt), dann wird eine Fehlermeldung angezeigt, die etwa wie folgt aussieht:



Dieser Fehler wird im Fehler-Protokoll von Posity Neo eingetragen (vorausgesetzt die Internet-Verbindung ist vorhanden) und wird uns automatisch übermittelt. Wir werden versuchen den Fehler zu beheben.

Drücken Sie «Beenden», wird versucht den betroffenen Prozess zu schliessen. Drücken Sie «Ausführung fortsetzen», wird versucht die Verarbeitung fortzusetzen, was in der Regel aber nicht möglich ist. In diesem Fall wird der Prozess eingefroren, was Sie an dem roten Ausführungszeichen vor dem Prozessnamen erkennen können. Diese Prozesse können nicht mehr normal verwendet werden. Verwenden Sie den  -Button innerhalb des «Geöffnete Workflows»-Teils, um diese Prozesse gewaltsam zu beenden.



Kann der Fehler innerhalb Posity Neo nicht mehr korrekt behandelt werden, kann es sein, dass Posity Neo vollständig geschlossen wird.

11 Installation von Posity Neo für den Offline-Modus

Mit dem Posity Neo-Offline-Modus kann eine Posity Neo-Applikation ohne dauerhafte Internetverbindung genutzt werden. Dazu wird die Posity Neo-Applikation lokal auf den Computer installiert. Änderungen, die an den lokalen Daten vorgenommen werden, können zu einem späteren Zeitpunkt, bei bestehender Internetverbindung, mit den Online-Daten synchronisiert werden.

11.1 Voraussetzungen

Auf dem Computer muss die Datenbank "Microsoft SQL Server Express" in der Version 2012 oder höher vorinstalliert sein.

Der "MS SQL Server Express" (Gratis-Version) kann hier heruntergeladen werden:

<https://www.microsoft.com/de-ch/sql-server/sql-server-downloads>

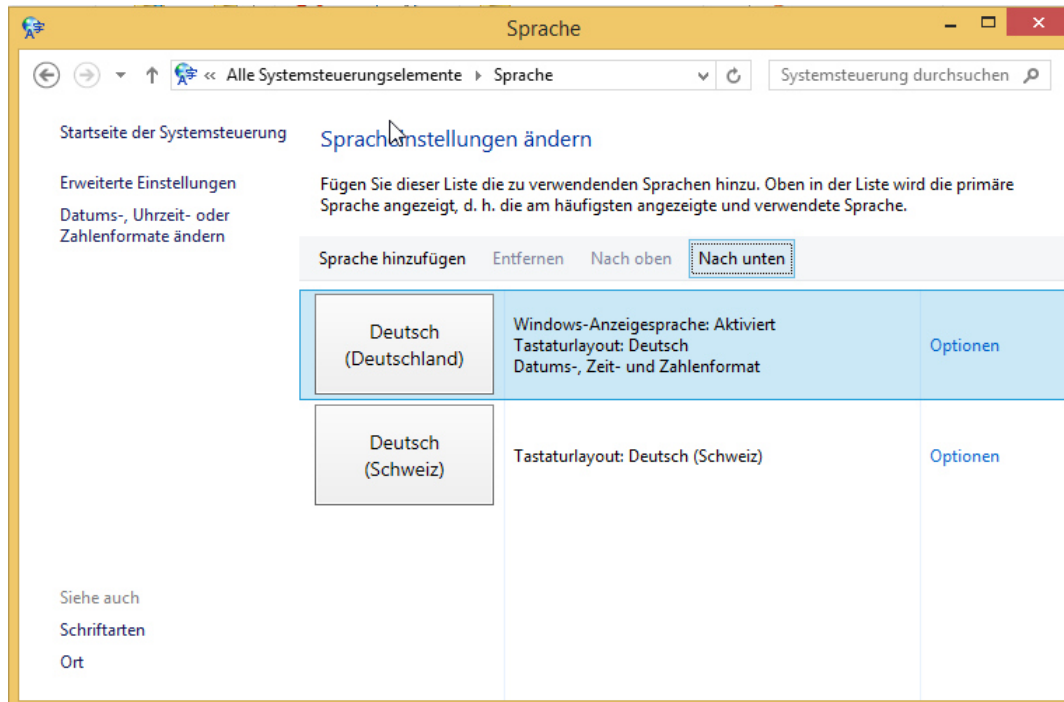


Abbildung 1 - Sprache auf Deutsch (Deutschland) setzen

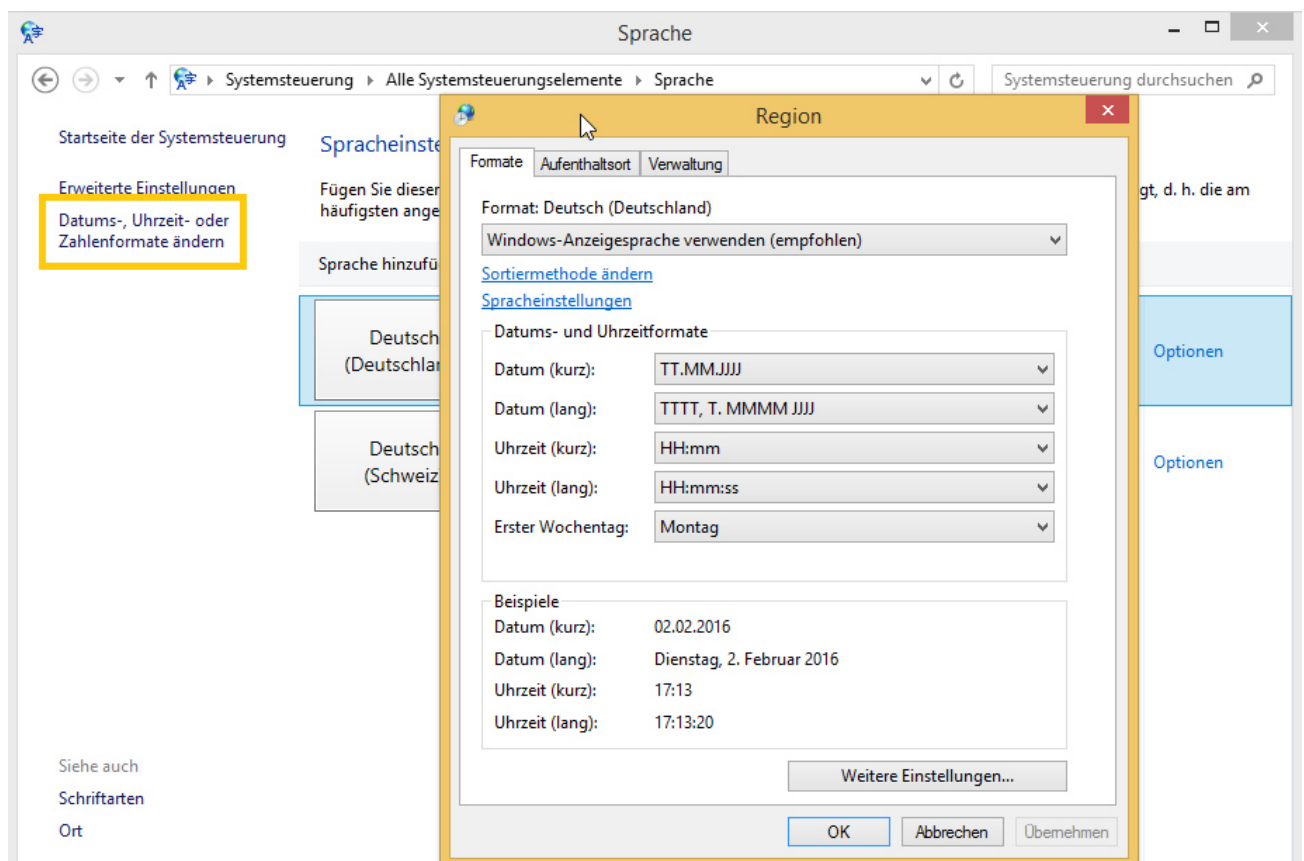


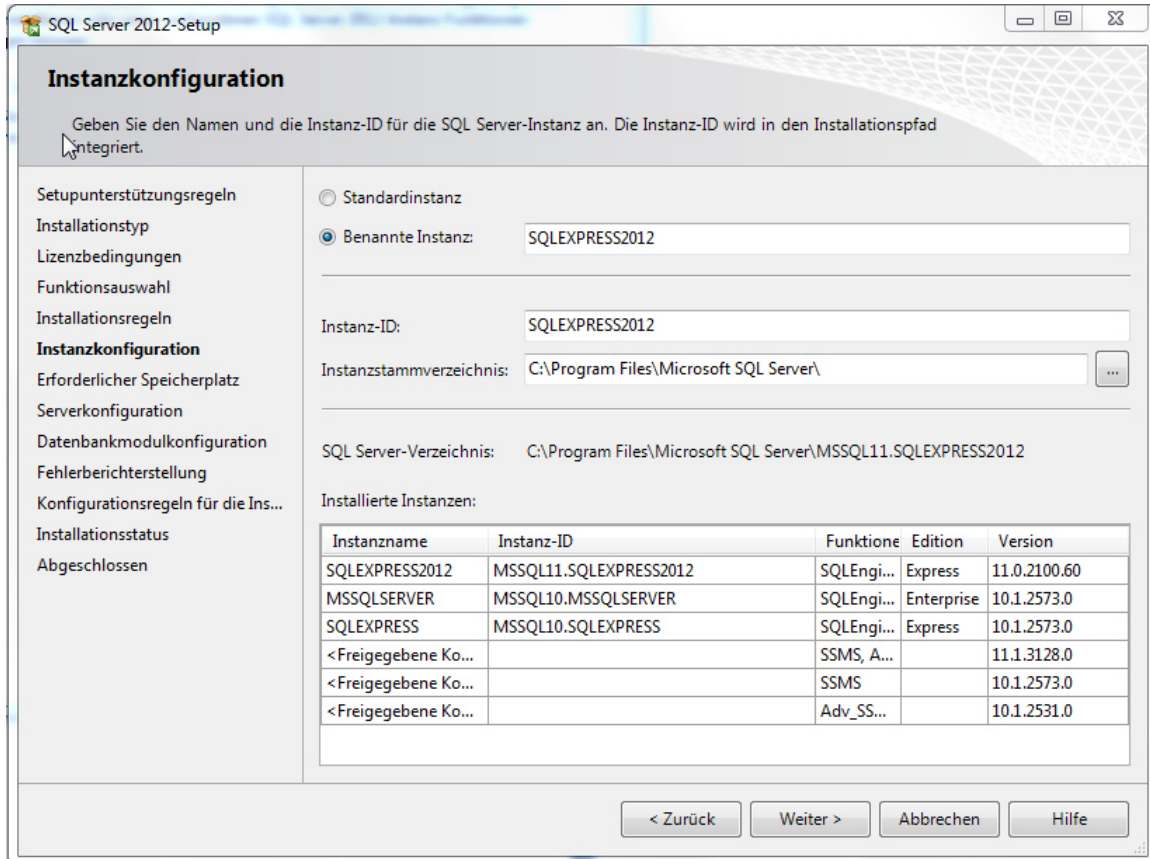
Abbildung 2 - Format in den Regionseinstellungen auf Deutsch (Deutschland) setzen

11.2 Installationseinstellungen

Die nachfolgende aufgeführten Einstellungen müssen angepasst werden. Alle anderen Einstellungen können auf den Dialogvoreinstellungen belassen werden.

11.2.1 Instanz-Konfiguration

"MS SQL Server Express" wird standardmässig als benannte Instanz installiert. Übernehmen sie den vorgeschlagenen Instanznamen oder vergeben sie einen ihrer Wahl. Bei der Wahl Standardinstanz erhält der "MS SQL Server Express" den Namen MSSQLSERVER. Auf dem Computer kann nur eine Instanz als Standardinstanz installiert werden. Der Instanzname wird verwendet um auszuwählen, wo Posity Neo die Offline-Daten ablegt.



Instanzkonfiguration

Geben Sie den Namen und die Instanz-ID für die SQL Server-Instanz an. Die Instanz-ID wird in den Installationspfad integriert.

☐ Standardinstanz
☒ Benannte Instanz:

Instanz-ID:
 Instanzstammverzeichnis:

SQL Server-Verzeichnis:

Installierte Instanzen:

Instanzname	Instanz-ID	Funktion	Edition	Version
SQLEXPRESS2012	MSSQL11.SQLEXPRESS2012	SQLEngi...	Express	11.0.2100.60
MSSQLSERVER	MSSQL10.MSSQLSERVER	SQLEngi...	Enterprise	10.1.2573.0
SQLEXPRESS	MSSQL10.SQLEXPRESS	SQLEngi...	Express	10.1.2573.0
<Freigegebene Ko...		SSMS, A...		11.1.3128.0
<Freigegebene Ko...		SSMS		10.1.2573.0
<Freigegebene Ko...		Adv_SS...		10.1.2531.0

Abbildung 3 - Instanzkonfiguration

11.2.3 Dienstkonten

Der "MS SQL Server Express" für den Posity Neo-Offline-Modus muss unter dem lokalen Systembenutzer ausgeführt werden. Ändern sie in diesem Fenster beim SQL-Server-Datenbankmodul den Benutzer auf NT-AUTORITÄT\SYSTEM. Sie finden diesen Benutzer mit der Option << Durchsuchen... >>.

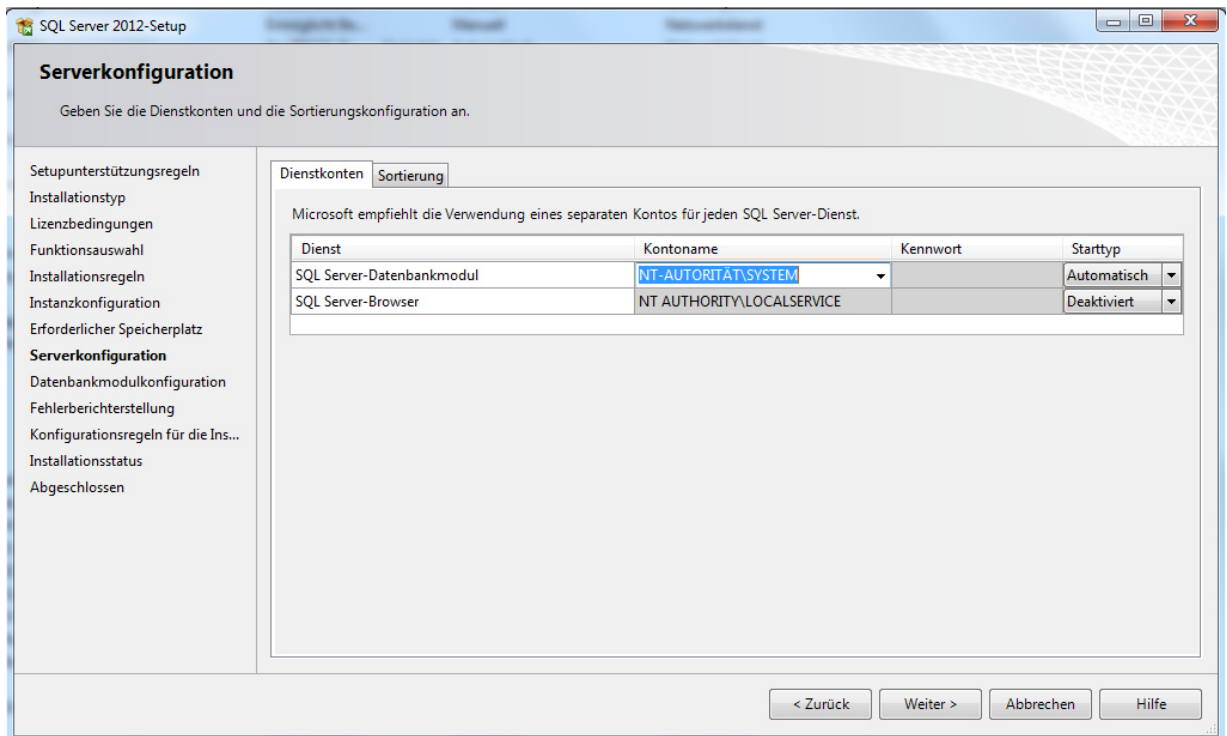
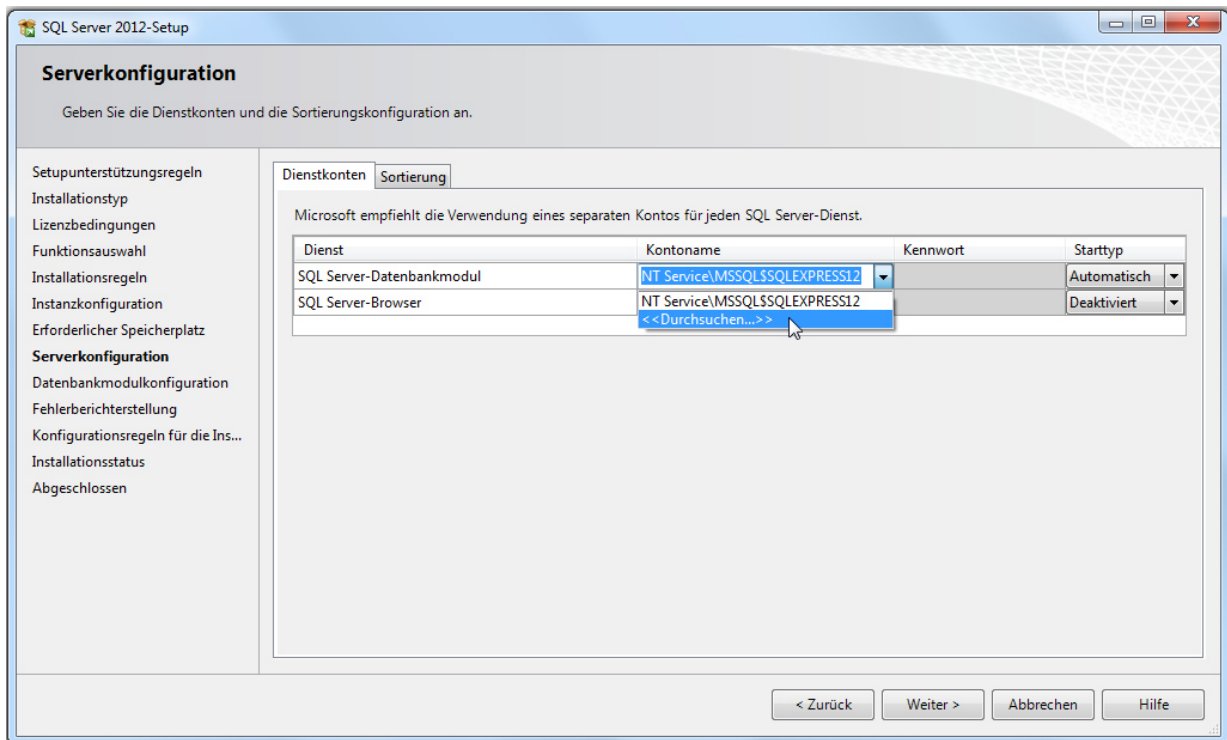


Abbildung 4 - Dienstkonten

11.2.4 Authentifizierungssicherheitsmodus

Wählen sie den "Mixed Mode"-Authentifizierungsmodus aus. Fügen Sie den Windowsbenutzer, der Posity Neo verwendet, dem SQL Server-Administratoren hinzu und setzen sie für den "SQL Server System Administrator" ein beliebiges Passwort.

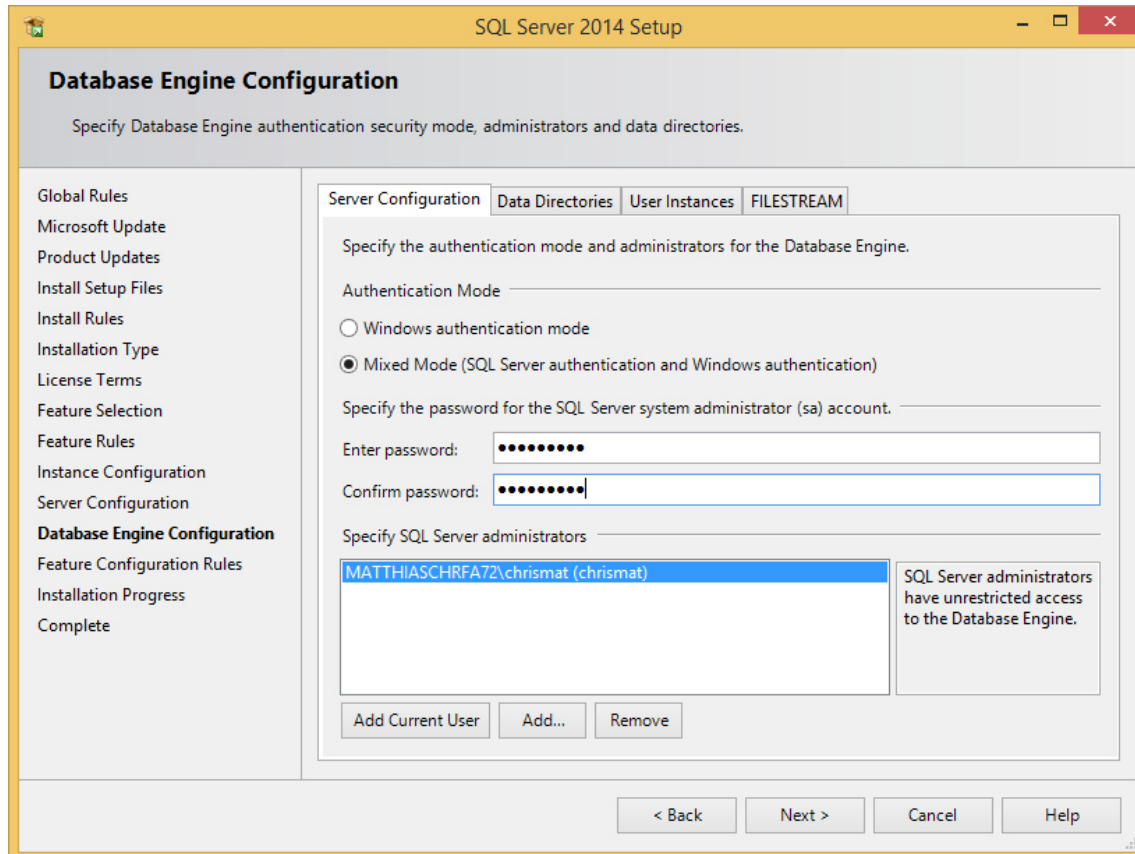


Abbildung 5 - Authentifizierungssicherheitsmodus

11.3 Verwenden von Posity Neo Offline Modus

11.3.1 Applikation lokal installieren

Eine Applikation kann unter dem Menüpunkt «Werkzeuge → Applikation lokal installieren» lokal installiert werden. Bei mehreren installierten "MS SQL Server" muss dabei die Instanz ausgewählt werden, in welche die Daten installiert werden sollen. Bei nur einer Instanz ist diese bereits ausgewählt.

11.3.2 Lokale Applikationsdaten synchronisieren

Daten die im Offline-Modus geändert worden sind, können zu einem späteren Zeitpunkt mit den Online-Daten mit verschiedenen Modi über den Menüpunkt «Werkzeuge → Lokale Applikationsdaten synchronisieren» synchronisiert werden:

Modus	Beschreibung
Full	Alle oder keine Daten werden synchronisiert. Tritt ein Konflikt auf, werden keine Daten synchronisiert.
UntilConflict	Tritt ein Konflikt auf, sind alle Daten bis zum Konflikt synchronisiert. Nachfolgende Änderungen (Pakete) werden verworfen.
AsMuchAsPossible	Daten (Pakete) mit einem Konflikt werden nicht synchronisiert, alle anderen Daten werden synchronisiert.

Werden Daten trotz Konflikt importiert (letzte zwei Varianten), dann werden diese immer in ganzen Paketen, d.h. je «Save-Aktion» (je Transaktion) in die Datenbank übernommen. Ändern Sie z.B. zwei oder mehr Zeilen in einer Offerte, sowie den Rabatt der Offerte und drücken anschliessend «Speichern», so werden diese Änderungen nur als ganzes Paket oder gar nicht übernommen.

Glossar

Group Box	In der Group Box werden mehrere Eingabefelder zusammengefasst.
GUI	Graphical User Interface
PDS	Posity Design Studio
Prozess	Beschreibt eine Folge von Einzeltätigkeiten, die schrittweise ausgeführt werden, um ein geschäftliches oder betriebliches Ziel zu erreichen
Prozessschritt	Prozess, welcher mit einem ausführbaren Modul verknüpft ist.
Tooltip	Hinweistext der automatisch erscheint, wenn mit der Maus über ein Element (Feld, Button, etc.) gefahren wird (ohne darauf zu klicken).
Splitter	Gliedert ein Computerfenster (oder einen Teil eines Fensters) in zwei einzelne Bereich variabler Grösse (Deutsch: Trennleiste)
Workflow	Wird ein Prozess geöffnet, wird damit auch automatisch ein Workflow aktiv. Falls der Prozess im Workflow mit nachfolgenden Prozessen verknüpft ist, werden diese Prozesse nach schliessen des vorhergehenden Prozesses automatisch geöffnet.